



Aalen

Beteiligungsbericht der Stadt Aalen 2015

Gesellschaften, Eigenbetriebe,
Zweckverbände, Stiftungen

15

Vorwort

Die Stadt Aalen erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben, die sie teilweise auf eigenständige Unternehmen übertragen hat. Außerhalb der Kernverwaltung werden insbesondere Aufgaben der Versorgung mit Energie, Wasser und Wohnraum sowie der Wirtschaftsförderung und des regionalen Bäderbetriebs für die Bürgerinnen und Bürger durch die städtischen Beteiligungsunternehmen wahrgenommen.

Mit dem Beteiligungsbericht 2015 legt die Stadt Aalen einen Jahresbericht zu den städtischen Beteiligungsgesellschaften vor, um ein umfassendes Bild über den Konzern Stadt Aalen zu erhalten. Er soll den beiden Hauptzielgruppen – den Gemeinderäten der Stadt Aalen und der interessierten Öffentlichkeit – einen schnellen und umfassenden Überblick über den Umfang, die Lage und die Entwicklung der städtischen Beteiligungsgesellschaften liefern und gleichzeitig zu einer höheren Transparenz des „Konzerns Stadt Aalen“ beitragen. Dazu wurden die einzelnen Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse des Jahres 2015 in komprimierter und einheitlicher Form zusammengestellt.

Die Darstellung der im Bericht 2014 erstmals aufgeführten Gesamtbezüge der Aufsichtsräte sowie die Wirtschaftspläne der Gesellschaften im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung wurde fortgeführt.

Im Berichtszeitraum haben sich folgende wesentliche Veränderungen ergeben:

- Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
- Stammkapitalerhöhung der Stadtwerke Aalen GmbH um 2,4 Mio. €
- Verringerung des Stammkapitals der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR um ca. 177 T€
- Stammkapitalerhöhung bei der OstalbBürgerEnergie eG um ca. 152 T€.

Ich danke den Vorständen, Geschäftsführern und den Vertreterinnen und Vertretern in den Aufsichtsorganen der städtischen Beteiligungen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsgesellschaften sowie der Stadtkämmerei für ihren engagierten Einsatz und ihre Unterstützung bei der Erstellung des diesjährigen Beteiligungsberichts.

Nach der Beratung im Gemeinderat kann der Beteiligungsbericht auch über das Internetportal der Stadt Aalen unter www.aalen.de abgerufen werden.

Aalen, im November 2016



Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite 5
Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 7
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 8
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 10
<u>Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen mit 25 % und mehr:</u>	
Wohnungsbau Aalen GmbH	Seite 17
<u>Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH:</u>	
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	Seite 31
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	Seite 37
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH	Seite 47
Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.	Seite 55
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	Seite 63
Stadtwerke Aalen GmbH	Seite 73
<u>Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH:</u>	
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	Seite 87
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	Seite 95
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	Seite 103
OstalbWasser Service GmbH	Seite 111
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	Seite 119
Kunsteisbahn GmbH/ Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Seite 127
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Seite 129
OstalbBürgerEnergie eG	Seite 131
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	Seite 133
Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.	Seite 135

Trianel GmbH Seite 137

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH Seite 139

Eigenbetriebe:

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Seite 141

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen unter 25 %:

Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG Seite 151

Zweckverbände:

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch Seite 153

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang Seite 155

Sonstige Beteiligungen:

Wasserverband Kocher-Lein Seite 157

Realgenossenschaft Unterkochen Seite 159

Erläuterungen zu den Kennzahlen Seite 161

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht Seite 163

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
abzügl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AktG	Aktiengesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BHKW	Blockheizkraftwerk
BW	Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cbm	Kubikmeter
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
Dr.	Doktor/in
€	Euro
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
E-Mail	E-Mail-Adresse bzw. Internet-Adresse
Equity-PUA	Equity Payment Undertaking Agreement
etc.	et cetera (lateinisch und die übrigen [Dinge])
Fax	Telefaxnummer
Flst.	Flurstück
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gde.	Gemeinde
GdW	Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVWV	Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. L.	in Liquidation
insb.	insbesondere
i. S. d.	im Sinne des/der
KEA	Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
KG	Kommanditgesellschaft
KGK	Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH
km	Kilometer
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KWG	Kreditwesengesetz
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak (maximale Leistung eines Photovoltaik-Moduls)

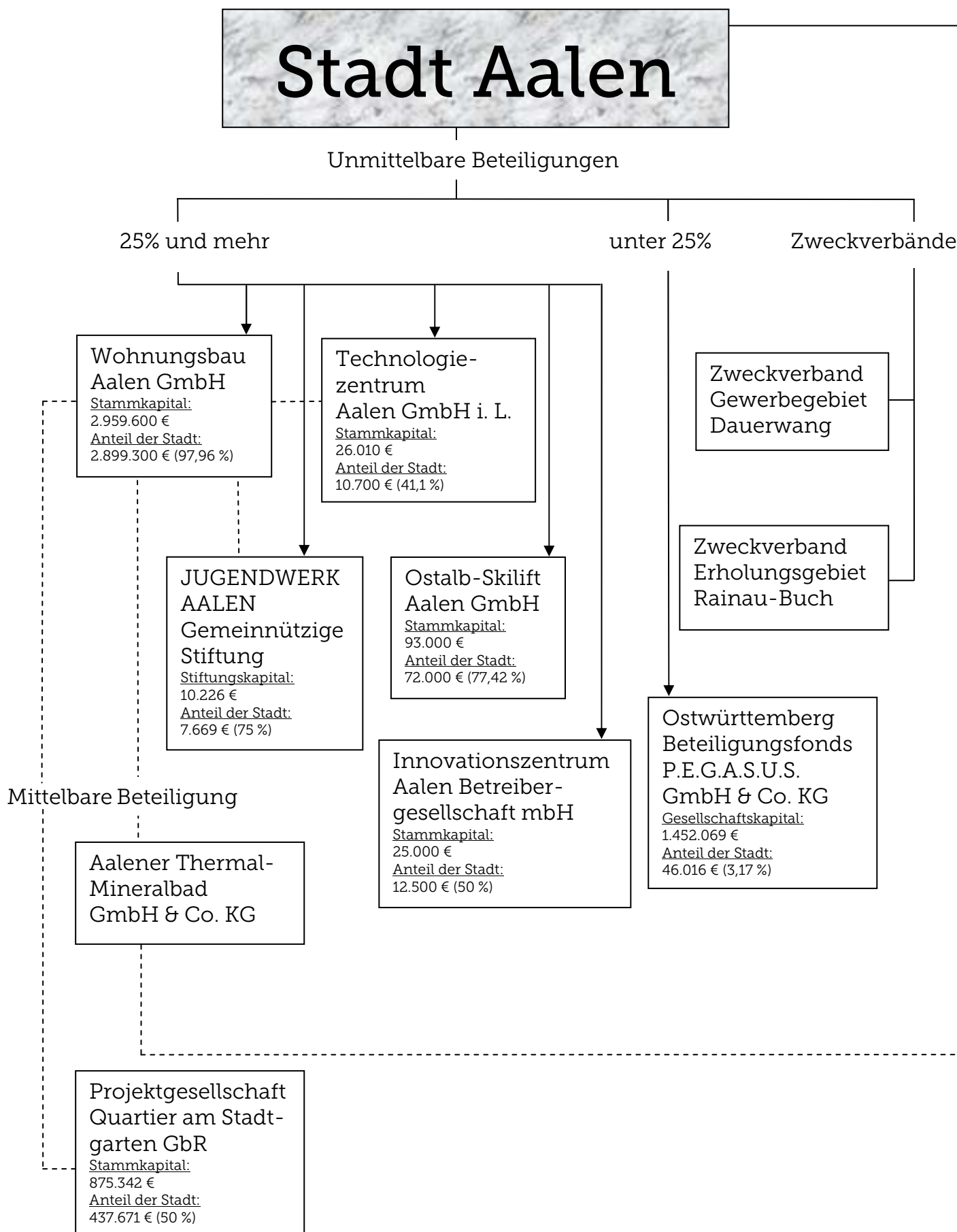
Ltd.	Leitende/r
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mio.	Million
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde (1 MWh = 1.000 kWh)
Nr.	Nummer
Prof.	Professor/in
qm	Quadratmeter
rd.	rund
SC	Skiclub
Str.	Straße
StromNEV	Stromnetzentgeltverordnung
Tcbm	Tausend Kubikmeter
T€	Tausend Euro
TEE	Trianel Erneuerbare Energie GmbH & Co. KG
Tel.	Telefonnummer
TOP	Tagesordnungspunkt
TWh	Terrawattstunde (1 TWh = 1.000 MWh)
u. a.	unter anderem
US	United States
usw.	und so weiter
WiZ	Wirtschaftszentrum
z. B.	zum Beispiel
ZV	Zweckverband

**Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen mit den wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen
des Geschäftsjahres 2015 bzw. bei abweichendem Wirtschaftsjahr des Geschäftsjahres 2015/2016**

Beteiligung	Gezeichnetes Kapital in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in %	Bilanzsumme in €	Eigenkapital in €	Eigenkapitalquote in %	Rücklagen in €	Fremdkapital in €	Verbindlichkeiten* in €	Umsatzerlöse in €	Personalaufwand in €	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) in €	Dividende/ EK-Verzinsung netto in €	Durchschnittl. Anzahl der MitarbeiterInnen
Wohnungsbau Aalen GmbH	2.959.600	2.899.300	97,96	65.520.456	18.525.105	28,27	14.560.560	46.995.351	46.166.691	12.175.358	1.359.716	1.116.605	0	36
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	875.342	437.671	50,00	4.519.530	875.342	19,37	0	3.644.188	3.639.428	0	0	-177.780	0	0
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	93.000	72.000	77,42	140.702	139.852	99,40	51.339	-850	0	29.443	14.850	-4.984	0	24
Innovationszentrum Aalen Betreiber-gesellschaft mbH	25.000	12.500	50,00	69.340	24.357	35,13	0	44.983	3.423	42.347	120.216	3.869	0	3
Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.	26.010	10.700	41,10	171.144	119.465	69,80	67.155	51.679	47.311	157.065	16.338	21.239	0	2
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	10.226	7.669	75,00	6.071.702	2.743.183	45,18	2.491.985	3.328.519	3.326.218	1.195.393	159.850	142.681	0	5
Stadtwerke Aalen GmbH	43.000.000	43.000.000	100,00	125.831.376	49.366.703	39,23	4.169.239	76.464.673	70.844.884	106.712.255	14.689.408	2.197.464	48.707	296
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	26.000	26.000	100,00	101.936	98.108	96,24	71.510	3.828	1.128	0	0	598	0	0
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	100.000	74.900	74,90	3.713.990	1.685.219	45,37	1.422.329	2.028.771	2.009.454	1.342.290	0	162.890	89.826	0
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	7.158.087	4.096.477	57,23	5.089.759	2.775.713	54,54	0	2.314.046	2.301.046	500.000	7.131	46.716	32.983	1
OstalbWasser Service GmbH	25.000	12.500	50,00	148.081	88.339	59,66	51.225	59.742	39.910	293.480	0	12.113	4.459	0
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	740.000	292.100	39,47	13.255.787	8.544.606	64,46	7.387.306	4.711.181	4.590.010	2.421.670	11.893	417.300	230.121	0
Stadtwerke Aalen Abwasserent-sorgung	3.200.000	3.200.000	100,00	100.403.847	31.569.206	31,44	28.208.205	68.834.641	52.710.704	10.100.668	1.242.041	161.001	161.001	22

* Es handelt sich um die Verbindlichkeiten, die in den Bilanzen angegeben sind, ohne Unterscheidung in kurzfristige oder langfristige Verbindlichkeiten.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen



Unmittelbare Beteiligungen

Eigenbetrieb

Stadtwerke Aalen GmbH
Stammkapital:
 43.000.000 €
Anteil der Stadt:
 43.000.000 € (100 %)

**Stadtwerke Aalen
 Abwasserentsorgung**
Stammkapital:
 3.200.000 €
Anteil der Stadt:
 3.200.000 € (100 %)

Mittelbare Beteiligungen

Zweckverbände

**Südwest-
 deutsche
 Stromhandels
 GmbH**
Gezeichnetes Kapital:
 14.835.250 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 693.000 € (4,67 %)

**Kunsteisbahn
 GmbH**

Komplementär

**Aalener
 Kunsteisbahn
 GmbH & Co.
 KG**

**Kraftwerks-
 gesellschaft
 Unterkochen
 GmbH**
Stammkapital:
 740.000 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 292.100 € (39,47 %)

**Zweckverband
 Landeswasser-
 versorgung**

**Zweckverband
 Rombachgruppe**

**Thermal-Mineral-
 bad Verwaltungs-
 GmbH**
Stammkapital:
 26.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen
 GmbH:
 26.000 € (100 %)

Komplementär

**Aalener Thermal-Mineral-
 bad GmbH & Co. KG**
Gesellschaftskapital:
 7.158.087 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 4.096.477 € (57,23 %)

**Kraftwerksgesellschaft
 am Kocher GmbH**
Gesellschaftskapital:
 100.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 74.900 € (74,9 %)

**Zweckverband
 Härtsfeld-Albuch-
 Wasserversor-
 gung**

OstalbBürgerEnergie eG
Stammkapital:
 1.818.300 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 50.000 € (2,75 %)

OstalbWasserService GmbH
Stammkapital:
 25.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 12.500 € (50 %)

**Zweckverband
 Abwasserklär-
 werk Niederal-
 fingen**

Trianel GmbH
Stammkapital:
 20.152.575 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 150.000 € (0,74 %)

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Stammkapital:
 8.365.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 100.000 € (1,2 %)

**KEA Klimaschutz- und Energie-
 agentur Baden-Württemberg GmbH**
Stammkapital:
 1.024.500 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 1.023 € (0,1 %)

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.

———— unmittelbare Beteiligungen
 - - - - - mittelbare Beteiligungen

Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Unmittelbare Beteiligungen							
Wohnungsbau Aalen	GmbH	Robert Ihl Jutta Heim-Wenzler (bis 31.01.2016)	1935	2.959.600	2.899.300	97,96%	Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
<p>Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30</p>							
Ostalb-Skilift Aalen	GmbH	Dieter Gerstner	1970	93.000	72.000	77,42%	Errichtung und Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.
<p><u>Geschäftsstelle:</u> Marktplatz 30 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/52-1329 Fax: 07361/52-3320</p> <p><u>Betriebsstätte:</u> Im Heuchelbach 73431 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/42210</p>							
Innovationszentrum Aalen Betreiber-gesellschaft	mbH	Gerhard Subek (bis 31.07.2015) Dr. Andreas Ehrhardt (ab 01.08.2015)	2011	25.000	12.500	50%	Betrieb des Innovationszentrums Aalen, Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft, Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.
<p>Anton-Huber-Straße 20 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/633908-1</p>							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäftsführung	Gründungs-jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Technologiezentrum Aalen Gartenstraße 133 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GmbH i. L.	Robert Ihl	1986	26.010	10.700	41,1%	Betrieb eines Technologie-zentrums in Aalen. Dieses soll jungen technologieorientierten Unternehmern den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern.
JUGENDWERK AALEN Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-23 Fax: 07361/9575-30	Gemeinnützige Stiftung	Vorstand: Robert Ihl Siegfried Staiger	1968	10.226	7.669	75%	Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung junger Menschen u. a. Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen; Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art.
Stadtwerke Aalen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	GmbH	Cord Müller	2001	43.000.000	43.000.000	100%	Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie sonstige Aufgaben der Ver- und Entsorgung; Betrieb von Bädern und Parkieranlagen.
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	Eigenbetrieb	Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor	1963	3.200.000	3.200.000	100%	Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen; Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. Ludwig-Erhard-Straße 1 89520 Heidenheim Tel.: 07321/324-183 Fax: 07321/324-4183	GmbH & Co. KG	Markus Schmid	1997	1.452.069	46.016	3,17%	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insb. kleinerer und mittlerer Größe in Ostwürttemberg. Dadurch Förderung der Gründung neuer Unternehmen und Sicherung bestehender Unternehmen. Seit 2015 auch Förderung von Initiativen und Projekten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ostwürttemberg, insbesondere Projekte zur Stärkung der Gründungsdynamik in der Region.

Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH

Thermal-Mineralbad Verwaltungs- GmbH Osterbucher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH	Reinhold Michelberger	1981	26.000	26.000	100%	Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.
---	-------------	-----------------------	------	--------	--------	------	---

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Kraftwerksgesellschaft am Kocher Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-339	GmbH	Norbert Saup Dr. Roland Eiser (ab 01.06.2015)	2012	100.000	74.900	74,90%	Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Aalener Thermal-Mineralbad Osterbucher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH & Co. KG	Reinhold Michelberger über Thermal- Mineralbad Verwaltungs GmbH	1982	7.158.087	4.096.477	57,23%	Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen.
OstalbWasser Service Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Andreas Heiß Lorenz Eitzenhöfer	2002	25.000	12.500	50%	Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Joachim Becker Norbert Saup	2006	740.000	292.100	39,47%	Erzeugung und Lieferung elektrischer Energie und Wärme, Erdgaslieferung, Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und Anlagen oder Bereitstellung dieser Anlagen.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	in %	Unternehmenszweck
Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH	Johannes Scherer	1971				Beteiligung an der Kommandit- gesellschaft unter der Firma "Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG" sowie deren Vertretung und Geschäftsführung (Komplementärstellung).
Aalener Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH & Co. KG	Johannes Scherer	1971				Bau und Betrieb einer Kunsteisbahn, sowie alle damit zusammenhängenden Unternehmungen.
Südwestdeutsche Stromhandels Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH	Daniel-Klaus Henne Christian Köhler	1999	14.835.250	693.000	4,67%	Beschaffung von Strom und Gas für die Gesellschafter, Handel mit Energie einschließlich Besorgung von Durchleitungsrechten sowie weitere energiewirtschaftliche Aufgaben/Dienstleistungen.
OstalbBürgerEnergie eG Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-255 Fax: 07361/952-349	Genossenschaft	Cord Müller Hans-Peter Weber	2011	1.818.300	50.000	2,75%	Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien, Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes, Beratung bzgl. der Nutzung erneuerbarer Energien.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Trianel Erneuerbare Energien Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH & Co. KG	Dr. Markus Hakes	2015	8.365.000	100.000	1,20%	Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbare Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.
Natur Energie Ostalb Unterer Brühl 2 73479 Ellwangen	GmbH & Co. KG i. L	Philipp Katz Henry Forster	2009				Produktion und Vertrieb von Strom und Wärme, Pellets aller Art sowie Verarbeitung und Trocknung land- und forstwirtschaftlicher Produkte.
Trianel Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH	Sven Becker Dr. Jörg Vogt	1999	20.152.575	150.000	0,74%	Handel im In- und Ausland mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten, energiebezogenen Finanzderivaten sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten (z. B. Wetter-/Emissionsderivate) zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung.
KEA Klimaschutz- und Energieagentur BW Kaiserstraße 94 a 76133 Karlsruhe Tel.: 0721/98471-0 Fax: 0721/98471-20	GmbH	Dr. Volker Kienzlen	1994	1.024.500	1.023	0,1%	Mitwirkung bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger in Baden-Württemberg.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH							
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten	GbR	Robert Ihl Horst Enßlin	2014	875.342	437.671	50%	Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.
Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen							
Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30							
Zweckverbände							
Erholungsgebiet Rainau-Buch	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises	1975	1.638.267	409.567	25%	Erschließung und Erhaltung/Unterhaltung des Rückhaltebeckens Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung).
Schlossberg 12 73492 Rainau		<u>ZV-Geschäftsführer:</u> Christoph Konle, Bürgermeister der Gemeinde Rainau					
Tel.: 07961/9002-0 Fax: 07961/9002-22							
Gewerbegebiet Dauerwang	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aalen)	1987	996.646	498.323	50%	Erfüllung aller Aufgaben nach dem BauGB für die Stadt Aalen und die Gemeinde Essingen für das gemeinsame "Gewerbegebiet Dauerwang". Schaffung, Unterhaltung und Betreibung von erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen im "Gewerbegebiet Dauerwang".
Marktplatz 30 73430 Aalen		<u>ZV-Geschäftsführer:</u> Wolfgang Weiß					
Tel.: 07361/52-1132 Fax: 07361/52-1902							

Wohnungsbau Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen
(bis 31.01.2016)

2. Gründung der Gesellschaft

10.05.1935

3. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsvertrag ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und die städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind und andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

2.959.600 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.899.300 € (97,96 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen
(bis 31.01.2016)

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender
Hermann Schludi, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Ursula Barth, Stadträtin
Cora Berreth, Stadträtin
Senta D'Onofrio, Stadträtin
Doris Klein, Stadträtin
Heidemarie Matzik, Stadträtin
Dr. Christof Morawitz
Thomas Rühl, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Margit Schmid, Stadträtin
Hedwig Wunderlich, Stadträtin

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2015: 4.900 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung:	2.556,46 € (25 %)
↳ Technologiezentrum Aalen GmbH:	410,00 € (1,58 %)
↳ VR Bank Aalen eG:	500,00 €
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.067,75 € (0,04 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	10.000,00 €
↳ Projektgesellschaft „Quartier am Stadtgarten“:	437.670,86 € (50 %)

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für die Wohnungsbau Aalen GmbH

- ↳ Ausfallbürgschaft für Gemsweg 19-23 (27 Mietwohnungen und 21 Stellplätze)
- ↳ Ausfallbürgschaft für Steinertgasse 26, 28, Albatrosweg 3, 5, 7, Hegelstraße 86-88/2, Edmund-Kohler-Str. 1, 3, Philipp-Funk-Str. 118 (133 Sozialmietwohnungen – am 31.12.2015 noch 33 Sozialmietwohnungen im Bestand)
- ↳ Ausfallbürgschaft für das Wirtschaftszentrum WiZ, Aalen
- ↳ Ausfallbürgschaft für den Kauf der städtischen Mietwohngebäude in Wasseralfingen
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Hangweg 2 (18 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 1, 3 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 5 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Fuchsweg 45-47 (8 Sozialmietwohnungen)

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Angestellte vollbeschäftigt	15	13	12	2
Angestellte teilzeitbeschäftigt	18	18	17	0
Auszubildende	3	1	1	2

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Das überdurchschnittliche Wirtschaftswachstum hat sich in Baden-Württemberg 2015 fortgesetzt. Es lag im Ländervergleich mit 3,1 % an erster Stelle und erneut deutlich über dem Zuwachs von 1,7 % in Gesamtdeutschland. Der prognostizierte Anstieg des Bruttoinlandsprodukts für die beiden ersten Quartale 2016 liegt mit 1,75 % bzw. 1,25 % zwar deutlich darunter, entspricht laut statistischem Landesamt aber dem langfristigen Wachstumspotential.

Die Folgen für den Arbeitsmarkt waren ein neuer Höchststand bei der Zahl der Erwerbstätigen (das fünfte Jahr in Folge) und eine Arbeitslosenquote von jahresdurchschnittlich nur 3,8 % im Vergleich zu 6,4 % bundesweit. Im Ostalbkreis lag sie mit 3,5 % sogar noch darunter. Die gute Konjunktur führte zu einem Reallohnplus nach Inflationsbereinigung von 2,3 % (im Vorjahr 1,5 %) und damit dem höchsten Anstieg seit 2010.

Die Teuerungsrate blieb 2015 vor allem wegen des massiven Preisverfalls bei Rohöl in allen zwölf Monaten unter einem Prozent und lag im Jahresdurchschnitt mit 0,2 % deutlich niedriger als 2014 (0,9 %) und 2013 (1,3 %). Die Ausgaben rund um das Wohnen (Miete und Nebenkosten) gingen im Vergleich zum Vorjahr sogar zurück, weil die durchschnittlichen Energiepreise um 4,8 % überproportional sanken und die Kaltmieten nur um 1,2 % anstiegen. Die Bauleistungspreise für den Neubau von Wohnungen stiegen in Baden-Württemberg dagegen weiter um 2,1 % und das in dieser Größenordnung seit dem 1. Quartal 2014.

Das abgeschwächte Wirtschaftswachstum und weiter sinkende Preise im Euroraum bewogen die Europäische Zentralbank im März zu einer Senkung des seit September 2014 geltenden Leitzinses von 0,5 % auf 0,0 %. Das historisch niedrige und für den Immobilienmarkt vorteilhafte Zinsniveau blieb folglich erhalten.

Finanz- und Ertragslage:

Das Geschäftsjahr 2015 verlief trotz leicht niedrigerer Umsatzerlöse annähernd erfolgreich wie das Vorjahr.

Das große Spektrum an Mietwohnungen im Bestand der Wohnungsbau Aalen GmbH von preisgünstigen „Einfachst“-Wohnungen bis hin zu anspruchsvollen Neubauten sorgt für ein konstant großes Interesse und eine durchgehend fast hundertprozentige Auslastung.

Im Bauträgerbereich helfen sicherlich die aktuell günstigen Finanzierungsmöglichkeiten und der Nachholbedarf aufgrund der jahrelang bundesweit zu niedrigen Neubautätigkeit. Diese Sparte hat wieder wesentlich zum guten Jahresabschluss beigetragen.

Fertiggestellt wurden 23 Wohnungen an der Gartenstraße 111, 111/1, 113, daraus konnten elf im Jahr 2015 bereits verkauft werden. Die als „Wohnen 50plus“ konzipierten neun Wohnungen an der Wellandstraße 44/30 wurden wegen der guten Vermietbarkeit dagegen komplett ins Anlagevermögen übernommen.

Immer kritischer werden allerdings die aus verschiedenen Gründen ständig weiter steigenden Baukosten und damit die zu kalkulierenden Quadratmeterpreise, was sich in einer verhalteneren Kaufwilligkeit bei den Neubauten äußert. Ob die Zurückhaltung nur vorübergehender Natur ist oder sich ein Trend abzeichnet muss sich noch zeigen und kritisch beobachtet werden.

Die vergleichsweise deutlich günstigeren Gebrauchtimmobilien lassen sich dagegen unverändert gut verkaufen, weil sie sich bei gleichzeitig niedrigen Darlehenszinsen sowohl als Kapitalanlage als auch zur Altersvorsorge bestens eignen. Die Sparte „Privatisierung“ hat mit dem Verkauf von neun Wohnungen zum Jahresüberschuss beigetragen.

Das in Arbeitsgemeinschaft mit der Essinger Wohnbau GmbH projektierte „Quartier am Stadtgarten“ konnte im Oktober 2015 mit dem Bau von 67 Wohnungen und 4 Gewerbeeinheiten beginnen. Der Verkauf der Wohnungen in zentraler Lage verläuft bislang zufriedenstellend.

Erfreulicherweise schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 1.117 T€ fast unverändert zum vorangegangenen ab (1.118 T€).

Die Erlöse aus Hausbewirtschaftung als Kernsparte sind um 2,0 % auf 8.098 T€ leicht zurückgegangen. Bei ungefähr gleichen Mieteinnahmen liegt das an geringeren Umlagen, die mit den Mietern abzurechnen waren und niedrigeren Zuschüssen für Subjektförderung von Sozialmietwohnungen und Sanierung im Programm „Soziale Stadt“.

In den Erlösen aus Verkauf von Grundstücken sind die bereits erwähnten 11 Wohnungen an der Gartenstraße 111-113 enthalten und eine Penthouse-Wohnung aus dem letzten Bauabschnitt am Amselweg 6-8.

Von der Bestandserhöhung entfallen 4.171 T€ der Erhöhung auf die Bautätigkeit und 73 T€ auf Umlagen.

In die Bestandsertüchtigung sind 1.693 T€ geflossen, davon 142 T€ für Gewerbeobjekte. Bezogen auf Wohnraum sind dies immerhin 18 €/m².

Die Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten Wertberichtigungen nach Ertragswertberechnung bei Übernahme in das Anlagevermögen für zwei Objekte in Höhe von 375 T€. Im Vorjahr waren es 175 T€ Wertberichtigung bei drei Objekten und 190 T€ Restbuchwerte zweier Abrissgebäude an der Friedrichstraße wegen Neubebauung.

Der seit acht Jahren sinkende Zinsaufwand ging um 18,7 % von 1.296 T€ auf 1.053 T€ zurück. Der durchschnittliche Nominalzins sank weiter von 2,10 % auf 1,96 % Ende 2015.

Vermögenslage:

Ins Anlagevermögen wurden 12 vermietete Wohnungen aus dem Umlaufvermögen umgewidmet. In Unterkochen konnte ein Grundstück erworben werden, das ab 2016 mit 11 Sozialmietwohnungen bebaut wird. Zudem wurden 10 Garagen erneuert und Balkonanbauten bei 3 Mehrfamilienhäusern aktiviert. Abzüglich Verkauf von 9 Bestandswohnungen und den Abschreibungen verbleibt ein geringfügiger Rückgang des Anlagevermögens um 0,35 %.

Vom Umlaufvermögen entfallen 7.175 T€ auf Bau- und Bauvorbereitungskosten. Im Bau befanden sich Ende 2015 die Objekte Im Blümert 32-36 mit 21 Wohnungen und Friedrichstraße 121 / Kälblesrainweg 24 mit 18 Wohnungen. Fertiggestellt sind am Bilanzstichtag außerdem 12 Wohnungen an der Gartenstraße 111-113, die noch kurze Zeit im Verkauf bleiben oder bei Vermietung 2016 ins Anlagevermögen übergehen.

Nach Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 in 2015 an die Gesellschafter verbleibt vom Jahresüberschuss im Eigenkapital ein Plus von 998 T€. Die Eigenkapitalquote stieg damit weiter von 26,82 % auf 28,27 %.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei annähernd gleichem Jahresüberschuss wie im Vorjahr haben sich die Rentabilitätskennzahlen nur wenig verändert. Die Gesamtkapitalrentabilität mit 3,3 % (Vorjahr: 3,7 %) und die Eigenkapitalrentabilität mit 6,0 % (Vorjahr: 6,4 %) sind verglichen mit den vom Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) angegebenen Durchschnittswerten (3,2 % bzw. 3,9 %) zufriedenstellend.

Bei einem Objektbestand von 1.339 Wohneinheiten zum 31.12.2015 und einer Fluktuation von 12 % im Jahr 2015 betrug die Leerstandsquote zum Jahresende nur 43 Wohnungen oder 3,2 % (Vorjahr: 47 Wohnungen bzw. 3,5 %). Davon waren 31 Einheiten zum Abriss vorgesehen (Vorjahr: 33), 4 Wohnungen zum Verkauf (Vorjahr: 4), 8 Wohnungen standen wegen Sanierung leer (Vorjahr: 10). Die durchschnittliche Grundmiete des Bestands stieg 2015 leicht von 5,09 €/m² auf 5,12 €/m². Damit liegt die Wohnungsbau Aalen GmbH etwas unter dem Niveau der im GdW organisierten Unternehmen (5,27 €/m²) und deutlich unter jenen aus Baden-Württemberg (6,01 €/m²).

Die Ertragsstärke von Wohnungsunternehmen wird mit einer Kennzahl deutlich, die das operative Ergebnis mit dem Fremdkapital vergleicht. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals beträgt bei der Gesellschaft rund 49 % (GdW-Unternehmen: 52 %). Er hat sich die letzten Jahre deutlich reduziert, weil die günstigen Finanzierungsbedingungen genutzt wurden, um bei gleichbleibendem Kapitaldienst einen höheren Tilgungsanteil zu erreichen.

Setzt man nun das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ins Verhältnis zum langfristigen Fremdkapital, erhält man eine mögliche Annuität, die das Unternehmen für die Bedienung des Kapitaldienstes leisten könnte. Diese Kennzahl beträgt rund 13 % und liegt damit über den GdW-Unternehmen (11 %).

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Berichtszeitraums bis zur Bilanzerstellung nicht eingetreten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht:

Das Kerngeschäft des Unternehmens wird die Wohnungsbau Aalen GmbH in den nächsten Jahren intensiv fördern und beschäftigen. Die Bevölkerungsentwicklung in Aalen ist entgegen den Prognosen noch vor 2 Jahren positiv, so dass aus heutiger Sicht voraussichtlich bald die Einwohnerzahl von siebzigtausend erreicht wird. Damit einhergehend wird die Nachfrage nach Einfachst-

wohnungen bzw. bezahlbarem Wohnraum größer sein als nach hochpreisigem Wohnraum.

Deshalb ist es auch richtig, dass die Stadt Aalen im Zusammenwirken mit ihrem städtischen Wohnungsunternehmen das „Handlungsprogramm Wohnen“ auf den Weg gebracht hat, um für diese Entwicklung rechtzeitig die notwendigen Schritte einzuleiten und Weichen zu stellen.

Im Juli 2016 war die Beschlussfassung dieses Programms durch den Gemeinderat vorgesehen, das drei wichtige Punkte enthält. Zum Einen fördert die Stadt Aalen den Bau von Sozialmietwohnungen, wobei jeder Investor den vorgesehenen Zuschuss erhalten kann. Zweitens beabsichtigt die Stadt Aalen Belegungsrechte an privatem Wohnraum für sogenannte „mittlere“ Einkommensbezieher zu erwerben. Außerdem entfällt, zunächst einmal für drei Jahre, die Dividendenausschüttung an die Gesellschafter, damit die Wohnungsbau Aalen GmbH mit diesem thesaurierten Geld weitere zusätzliche Sozialmietwohnungen bauen und finanzieren kann.

In der Planung für die nächsten 5-8 Jahre sind über 400 Wohneinheiten, davon in etwa fünfzig Prozent Mietwohnungen aller Preislagen.

Mit größeren Leerständen ist, schon aufgrund der Nachfragesituation, aber auch wegen des guten Modernisierungsgrades nicht zu rechnen.

Die Belegungsquote bei den gewerblichen Einheiten ist gut. Im Wirtschaftszentrum und im Neuen Tor kann auszugsbedingter Leerstand in der Regel relativ zeitnah wieder belegt werden. Damit dies weiterhin so bleibt, hat die Gesellschaft im Jahr 2015 über 100 T€ im und am Wirtschaftszentrum investiert. Andererseits sind die Mieten für gewerbliche Räume äußerst moderat im Vergleich zum Wettbewerb.

Die Wohnungsbau Aalen GmbH setzt auf gemischte Nutzerstrukturen. Deshalb gibt es bei den Planungen keine ausschließlichen Bauträgerobjekte. In allen Häusern sollen sich sowohl Eigentümer wie auch Mieter zusammenfinden. Der Bauträgerbereich wird derzeit und auch in naher Zukunft von diversen Parametern beeinflusst. Zum Beispiel von der Angebots- und Nachfragesituation. Das Angebot an projektierten Objekten ist und bleibt in Aalen relativ groß. Insofern muss der Markt sehr genau beobachtet werden. Wie viel Neubau verträgt die Stadt, wie und wo – Stichwort urbanes Wohnen – möchte man in Zukunft leben, welche Wohnungsgrößen werden nachgefragt und welche Verkaufspreise können noch erzielt werden?

Dann ist zu beachten dass sich die Baukosten in den letzten zehn Jahren um rund 40 Prozent erhöhten. Hierbei haben die gesetzlichen Anforderungen und Auflagen einen erheblichen Anteil. Allein die Änderungen in der Landesbauordnung ab 2016 generieren, so die Experten, weitere Kostensteigerungen von rund 7-9 Prozent.

In den Jahren 2016 und 2017 realisiert die Wohnungsbau Aalen GmbH eine Reihe von bedeutenden Projekten:

- 11 Sozialmietwohnungen in Aalen-Unterkochen
- 9 Wohneinheiten an der Wellandstraße 42 in Aalen-Unterrombach
- 15 Wohnungen sowie 2 gewerbliche Einheiten in der „Neuen Mitte“ in Aalen-Dewangen
- 20 Wohnungen an der Memellandstraße in Aalen
- 60 Wohnungen auf dem Röttenberg in Aalen
- 21 Wohnungen auf dem „Stadtoval“
- 8 Wohnungen an der Ziegelstraße

Die Gesamtinvestition hierfür beläuft sich auf rund 36 Mio. €.

Weiterhin ist geplant einige ältere Wohngebäude sowie Grundstücke von der Stadt Aalen in einem „Paket“ zu erwerben, die sich wegen der guten bzw. zentralen Lage mittelfristig zur Neubebauung eignen.

11. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Stuttgart

12. Bilanz der Wohnungsbau Aalen GmbH zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.629	11.303	13.945	-6.674
Sachanlagen	48.648.958	48.816.502	49.784.737	-167.544
Finanzanlagen	542.843	542.819	12.768	24
Summe Anlagevermögen	49.196.430	49.370.624	49.811.450	-174.194
Umlaufvermögen				
Vorräte	13.955.064	11.725.365	8.839.002	2.229.699
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.568.347	1.712.401	2.205.953	-144.054
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	779.194	2.522.536	2.312.973	-1.743.342
Summe Umlaufvermögen	16.302.605	15.960.302	13.357.927	342.304
Rechnungsabgrenzungsposten	21.421	21.599	119.522	-178
Bilanzsumme	65.520.456	65.352.525	63.288.899	167.931
Passiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	2.959.600	2.959.600	2.959.600	0
Gewinnrücklagen	14.560.560	13.561.363	12.868.236	999.197
Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	1.004.945	1.005.921	699.742	-976
Summe Eigenkapital	18.525.105	17.526.884	16.527.578	998.221
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Rückstellungen	779.228	667.962	560.664	111.266
Verbindlichkeiten	46.166.691	47.111.783	46.159.810	-945.093
Rechnungsabgrenzungsposten	49.432	45.896	40.847	3.537
Bilanzsumme	65.520.456	65.352.525	63.288.899	167.931

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	12.175.358	12.606.632	9.058.810	-431.273
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.243.728	3.745.381	2.381.324	498.348
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	711.621	1.855.876	1.406.557	-1.144.256
Summe Erträge	17.130.708	18.207.889	12.846.691	-1.077.181
Aufwendungen				
Materialaufwand	10.986.864	11.709.824	6.992.827	-722.960
Personalaufwand	1.359.716	1.218.181	1.139.425	141.535
Abschreibungen	1.800.216	1.853.938	1.756.178	-53.722
Sonstige betriebliche Aufwendungen	603.817	816.571	643.627	-212.754
Summe Aufwendungen	14.750.612	15.598.514	10.532.058	-847.901
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	218	258	348	-40
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.796	25.633	19.437	-13.838
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.053.320	1.296.160	1.355.407	-242.840
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.338.789	1.339.106	979.011	-318
Steuern vom Einkommen und Ertrag	53.526	53.526	40.761	0
Sonstige Steuern	168.657	167.889	160.758	767
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	1.116.605	1.117.690	777.492	-1.085
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	0	0
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklage	111.660	111.769	77.750	-109
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	1.004.945	1.005.921	699.742	-976

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	75,09	75,55	78,70	-0,46
Umlaufintensität	24,88	24,42	21,11	0,46
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	28,27	26,82	26,11	1,45
Fremdkapitalquote	71,73	73,18	73,89	-1,45
Anlagendeckung I	37,66	35,50	33,18	2,16
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	9,17	8,87	8,58	0,30
Eigenkapitalrentabilität	6,03	6,38	4,70	-0,35
Gesamtkapitalrentabilität	3,31	3,69	3,37	-0,38
Kostendeckung	75,97	73,65	74,93	2,32
Cash-Flow in €	3.028.087	3.078.927	2.362.828	-50.840

15. Wirtschaftsplan der Wohnungsbau Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	15.795.000	12.175.358	-3.619.642	-23
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.230.000	4.243.728	-5.986.272	-59
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	600.000	711.621	111.621	19
Summe Erträge	26.625.000	17.130.708	-9.494.292	-36
Aufwendungen				
Materialaufwand	20.890.000	10.986.864	-9.903.136	-47
Personalaufwand	1.270.000	1.359.716	89.716	7
Abschreibungen	1.465.000	1.800.216	335.216	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	800.000	603.817	-196.184	-25
Summe Aufwendungen	24.425.000	14.750.612	-9.674.388	-40
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	218	218	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	11.796	1.796	18
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.430.000	1.053.320	-376.680	-26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	780.000	1.338.789	558.789	72
Steuern vom Einkommen und Ertrag	54.000	53.526	-474	-1
Sonstige Steuern	176.000	168.657	-7.343	-4
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	550.000	1.116.605	566.605	103

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigene Objekte				
Anzahl Wohneinheiten	1.339	1.335	1.372	4
Gewerbliche Objekte in m ² Nutzfläche	12.363	12.474	15.070	-111
Anzahl Garagen/Tiefgaragenstellplätze	501	505	516	-4
Umsatz nach Sparten in €				
aus der Hausbewirtschaftung	8.097.569	8.266.402	7.913.855	-168.834
aus Verkauf von Grundstücken	3.832.017	4.116.326	925.400	-284.309
aus Betreuungstätigkeit	164.642	162.255	161.952	2.387
aus anderen Lieferungen u. Leistungen	81.131	61.648	57.603	19.482
Gesamtumsatz in €	12.175.358	12.606.632	9.058.810	-431.273

Hinweis: Die aufgeführten Umsätze nach Sparten sind jeweils auf volle € gerundet.

	Bauüberhang 01.01.2015	Baubeginne 2015	Fertigstellungen 2015	Bauüberhang 31.12.2015
Mietwohnungen	0	0	0	0
Eigentumswohnungen	71	0	32	39
Eigenheime	0	0	0	0
Gewerbliche Objekte	0	0	0	0
Gesamt	71	0	32	39

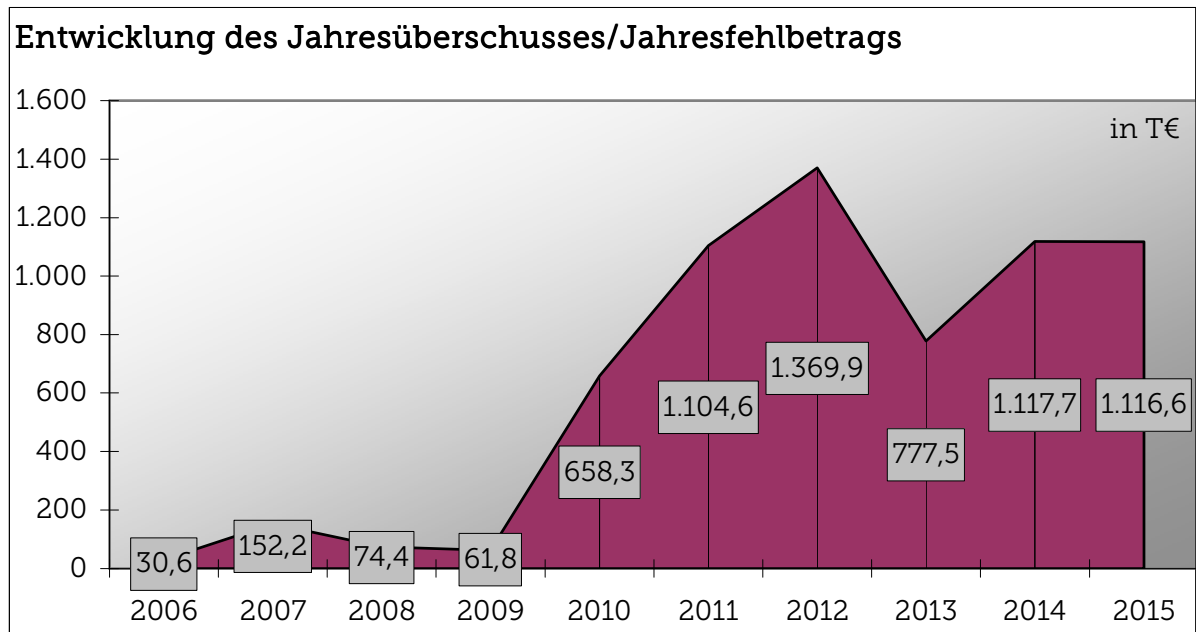
17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Wohnungsbau Aalen GmbH

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	13.115	13.532	13.056	12.993	13.120	14.135	15.414	16.528	17.527	18.525
Fremdkapital	51.329	50.615	50.312	51.407	49.839	47.729	48.595	46.761	47.826	46.995
Gesamtkapital	64.444	64.146	63.368	64.400	62.959	61.864	64.009	63.289	65.353	65.520
EK-Quote	20%	21%	21%	20%	21%	23%	24%	26%	27%	28%

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Wohnungsbau Aalen GmbH

in €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/	31	152	74	62	658	1.105	1.370	777	1.118	1.117
Jahresfehlbetrag (-)										



Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin

2. Gründung der Gesellschaft

29.10.2014

3. Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks. Bei beiden Vertragsparteien bleibt die Selbständigkeit des sonstigen Geschäftsbetriebes gewahrt. Der Zusammenschluss der Arbeitsgemeinschaft erstreckt sich auf die Bebauung des Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.

4. Gesellschafterkapital zum 31.12.2015

875.341,72 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Wohnungsbau Aalen GmbH am Gesellschafterkapital:
437.670,86 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Arbeitsgemeinschaft „Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR“ wurde 2014 von der Wohnungsbau Aalen GmbH und der Essinger Wohnbau GmbH in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zu gleichen Teilen gegründet. Es handelt sich hier um eine Arbeitsgemeinschaft zur Sanierung sowie gemeinsamen Bebauung und Vermarktung eines Grundstücks, das als „Quartier am Stadtgarten“ vermarktet wird.

Die Projektgesellschaft erstellt auf diesem Grundstück 67 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe für alle Bevölkerungsschichten, Gewerbeeinheiten und eine Tiefgarage. Baubeginn war am 12.10.2015.

Nach vollständiger Vermarktung der Objekte wird sich die Gesellschaft wieder auflösen.

9. Abschlussprüfer

KIENINGER GmbH, Steuerberatungsgesellschaft

10. Bilanz der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen			
Vorräte	3.718.904	2.242.129	1.476.775
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.345	832.120	-769.776
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	738.281	180.901	557.380
Summe Umlaufvermögen	4.519.530	3.255.151	1.264.379
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	4.519.530	3.255.151	-4.519.530
Passiva in €	2015	2014	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital			
Kapitalkonto I (Einlagen)	1.060.031	1.060.031	0
Kapitalkonto II (Ergebnisse)	-6.910	0	-6.910
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	-177.780	-6.910	-170.869
Summe Eigenkapital	875.342	1.053.121	-177.780
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	4.760	0	4.760
Verbindlichkeiten	3.639.428	2.202.030	1.437.399
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	4.519.530	3.255.151	1.264.379

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.
Beim Geschäftsjahr 2014 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	Abweichung 2015/2014
Erträge			
Umsatzerlöse	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.476.775	0	1.476.775
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	72	6.697	-6.625
Summe Erträge	1.476.847	6.697	1.470.150
Aufwendungen			
Materialaufwand	1.476.775	0	1.476.775
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	117.985	8.041	109.944
Summe Aufwendungen	1.594.760	8.041	1.586.719
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.683	5.022	50.661
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-173.596	-6.365	-167.230
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	4.184	545	3.639
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	-177.780	-6.910	-170.869

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet. Beim Geschäftsjahr 2014 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

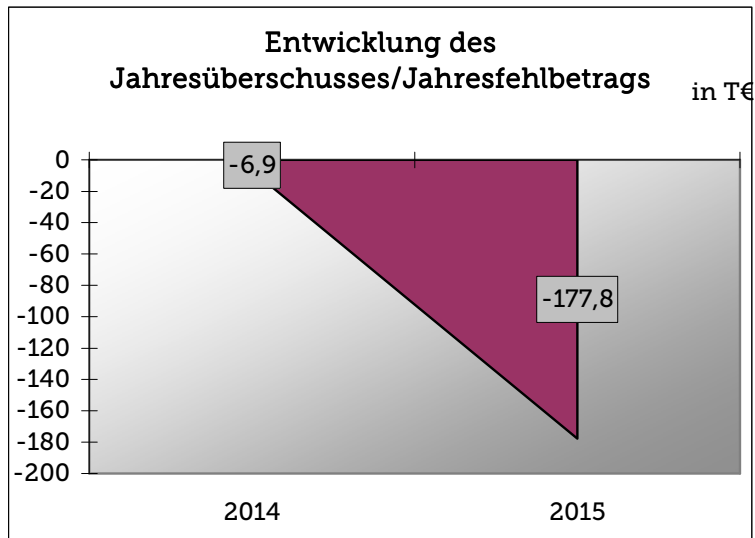
Kennzahlen in %	2015	2014	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage			
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	0,00
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	19,37	32,35	-12,98
Fremdkapitalquote	80,63	67,65	12,98
Anlagendeckung I	0,00	0,00	0,00
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-20,31	-0,66	-19,65
Gesamtkapitalrentabilität	-2,70	-0,06	-2,64
Kostendeckung	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-173.020	-6.910	-166.109

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014	2015
Eigenkapital	1.053	875
Fremdkapital	2.202	3.644
Gesamtkapital	3.255	4.520
EK-Quote	32%	19%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-7	-178



Ostalb-Skilift Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1329
Fax: 07361/52-1933

Betriebsstätte:
Im Heuchelbach
73431 Aalen
Tel.: 07361/42210

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

2. Gründung der Gesellschaft

29.05.1970

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.

Die Gesellschaft darf weitere Skipisten mit Liftanlagen, Flutlichtanlagen, Parkplätzen und die dazu zweckdienlichen Nebenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Aalen erstellen und betreiben. Es genügt, wenn sich ein Teil der Liftanlage bzw. der Skipiste auf dem Gebiet der Stadt Aalen befindet.

Die Gesellschaft darf solche oder ähnliche Anlagen auch übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.05.2016

93.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.05.2016

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 72.000 € (77,42 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

Aufsichtsrat: Wolfgang Barth, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Götz Hopfensitz
Ursula Mutscheller, Stadträtin
Achim Pfeifer
Dr. Eugen Senbert

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadt Aalen vom 03.07.1974 mit Nachtrag vom 01.04.1996/04.04.1996 für die Flst. 1764, 1766, 1768, 1770 und 1791 (insgesamt ca. 58.400 qm):
- ca. 4.400 qm zum Bau und Betrieb von Skiliften (einschl. Berg- und Talstation sowie der Station für den Kleinlift)
 - ca. 54.000 qm während der Wintersaison (vom 01.11. bis 30.04. des folgenden Jahres) als Skiabfahrten
- ↳ Kassenkreditvertrag mit der Stadt Aalen vom 17.01.2003

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015/2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2015/2016	2014/2015	2013/2014	Abweichung 15/16 - 14/15
Liftpersonal - saisonbeschäftigt-kurzfristige Beschäftigung	23	23	19	0
Geschäftsführung	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Alleiniger Geschäftsführer ist seit 15.11.2007 Dieter Gerstner. Für die Durchführung des Liftbetriebes und die Sicherheit der Liftanlage trägt der technische Betriebsleiter Wolfgang Schmid die Verantwortung.

Der Jahresabschluss zum 31.05.2016 umfasst das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr vom 01.06.2015 bis 31.05.2016. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Gliederungs-, Bewertungs- und Abschreibungsvorschriften entwickelt und schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 4.486,69 € ab.

Die Liftmannschaft hat in gewohnter Art und Weise die Skisaison vorbereitet. Die Vorbereitungen für die Liftsaison umfassten den Liftaufbau, kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Geländearbeiten an der Liftrasse

und am Liftausstieg.

Das Ziel der Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist es, den Lift mit all seinen Anlagen ständig zu warten und zu pflegen sowie die Lifte kunden- und benutzerfreundlich zu gestalten.

Die Ostalb-Skilifte waren in der Saison 2015/2016 insgesamt an 8 Tagen geöffnet. Der diesjährige Winter war für die Ostalb-Skilifte nicht auskömmlich, um „schwarze Zahlen“ schreiben zu können.

Darstellung der Lifteinnahmen der letzten 20 Jahre der Ostalb-Skilift Aalen GmbH:

Saison	Bruttolifteinnahmen	Betriebstage		
		Großlift I	Kleinlift II	Kleinlift III
1996/1997	0,00 €	0	0	0
1997/1998	311,89 €	0	0	6
1998/1999	48.001,62 €	27	0	23
1999/2000	15.546,85 €	15	0	8
2000/2001	693,77 €	2	0	2
2001/2002	42.407,69 €	27	0	19
2002/2003	33.955,70 €	21	0	20
2003/2004	17.028,90 €	7	0	6
2004/2005	88.892,96 €	48	0	45
2005/2006	51.822,54 €	31	0	28
2006/2007	19.031,40 €	4	0	4
2007/2008	7.840,50 €	4	0	4
2008/2009	31.959,50 €	16	0	16
2009/2010	67.737,80 €	33	0	33
2010/2011	64.369,70 €	24	0	24
2011/2012	2.475,44 €	6	0	6
2012/2013	55.631,42 €	27	0	27
2013/2014	0,00 €	0	0	0
2014/2015	36.978,08 €	20	0	20
2015/2016	16.298,09 €	8	0	8

Die Ostalb-Skilifte sind seit 1970 mittlerweile über 45 Jahre in Betrieb. In dieser Zeit gab es nur fünf Saisons ohne Liftbetrieb.

Die Liftpreise stellen sich wie folgt dar:

Kartenart	Erwachsene	Kinder bis 16 Jahre, Schüler, Studenten, Soldaten, Zivildienstleistende, Schwerbehinderte, Senioren ab 65 Jahre
Einzelfahrkarte	1,50 €	1,00 €
12-Fahrtenkarte (24 Punkte)	9,00 €	6,00 €
30-Fahrtenkarte (60 Punkte)	18,00 €	12,00 €
3-Stundenkarte (seit der Saison 2005/2006: gültig auch am Sa, So und Feiertag)	9,00 €	6,00 €
Tageskarte (seit der Saison 2005/2006)	13,00 €	9,00 €
Familien- und Sozialpass:		
24-Punktekarte	6,30 €	4,20 €
60-Punktekarte	12,60 €	8,40 €

Für den Kleinlift galten die halben Preise. Die Liftpreise wurden zum Vorjahr nicht erhöht.

Zum 01.01.2008 wurde der Umsatzsteuersatz in der Bundesrepublik Deutschland für die Liftkarten von 19 % auf den ermäßigten Steuersatz von 7 % festgelegt.

Die Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist seit 1979/1980 der Familienpass-Regelung der Stadt Aalen angeschlossen. Der begünstigte Personenkreis erhält eine Ermäßigung von 30 % bei der 24-Punktekarte und der 60-Punktekarte.

Darüber hinaus kann der Stadtwerke Aalen GmbH-Kunde nun auch vom sog. A+ und A++ Konzept bei den Skiliften entsprechend vergünstigt fahren.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016/2017

Nachdem in der vergangenen Saison das alte Kassensystem vollends zum Erliegen kam, hat sich die Gesellschaft dazu entschieden, ein neues System der SKI-DATA AG zu kaufen. Sämtliche Arbeiten sowie Schulungen usw. müssen vor Saisonbeginn noch ausgeführt werden.

Für das neue Geschäftsjahr werden kleinere Beschaffungen sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Vordergrund stehen. In der Liftstation müssen weiterhin die Kellerwände verputzt werden.

Wie in der letzten Gesellschafterversammlung besprochen, soll die Skihütte nicht saniert werden sondern ein Neubau auf der bestehenden Doppelgarage vorgenommen werden. Dies ist nach der Installation der neuen Drehkreuze und des Kassensystems die nächste Maßnahme, die voranzutreiben ist.

Die Sicherheit am Lift, die hohe Kundenzufriedenheit der Liftbesucher, die weitere Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Ostalb-Skilifte, der Ausbau des Kundenservices am und um den Lift und die Durchführung von Events u. a. „Radio 7 Morningshow“ oder Après-Ski-Party und Ballonglücken sollen bei entsprechender Witterung in der kommenden Skisaison 2016/2017 wieder stattfinden.

den.

Viele Ideen und Maßnahmen setzen naturgemäß einen schneereichen, kalten Winter voraus, der die Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Betrieb der Ostalb-Skilifte ist.

10. Abschlussprüfer

accura audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Trier

11. Bilanz der Ostalb-Skilift Aalen GmbH zum 31.05.2016

Aktiva in €	2015/2016	2014/2015	2013/2014	Abweichung 15/16 - 14/15
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	26.821	11.199	15.592	15.622
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	26.821	11.199	15.592	15.622
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	471	1.617	637	-1.146
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	113.410	131.522	110.247	-18.113
Summe Umlaufvermögen	113.881	133.140	110.884	-19.259
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	140.702	144.339	126.476	-3.637
Passiva in €	2015/2016	2014/2015	2013/2014	Abweichung 15/16 - 14/15
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	93.000	93.000	93.000	0
Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	51.339	33.476	51.871	17.863
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-4.487	17.863	-18.395	-22.349
Summe Eigenkapital	139.852	144.339	126.476	-4.487
Rückstellungen	850	0	0	850
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	140.702	144.339	126.476	-3.637

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH für die Zeit vom 01.06.2015 bis 31.05.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015/2016	2014/2015	2013/2014	Abweichung 15/16 - 14/15
Erträge				
Umsatzerlöse	29.443	50.308	10.769	-20.864
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	958	6.247	-958
Summe Erträge	29.443	51.266	17.016	-21.823
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	14.850	16.119	11.253	-1.269
Abschreibungen	4.754	4.393	4.393	361
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.369	12.605	19.672	1.763
Summe Aufwendungen	33.973	33.117	35.318	856
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58	95	147	-37
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	9	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.471	18.244	-18.164	-22.715
Steuern vom Einkommen und Ertrag	15	25	-105	-10
Sonstige Steuern	0	356	336	-356
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-4.487	17.863	-18.395	-22.349

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2015/2016	2014/2015	2013/2014	Abweichung 15/16-14/15
Vermögenslage				
Anlagenintensität	19,06	7,76	12,33	11,30
Umlaufintensität	80,94	92,24	87,67	-11,30
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	99,40	100,00	100,00	-0,60
Fremdkapitalquote	0,60	0,00	0,00	0,60
Anlagendeckung I	521,42	1.288,82	811,15	-767,40
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-15,24	35,51	-170,82	-50,75
Eigenkapitalrentabilität	-3,21	12,38	-14,54	-15,59
Gesamtkapitalrentabilität	-3,19	12,38	-14,54	-15,57
Kostendeckung	86,63	150,18	30,29	-63,55
Cash-Flow in €	1.117	22.256	-22.002	-21.138

14. Wirtschaftsplan der Ostalb-Skilift Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015/2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015/2016	Ist 2015/2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	52.300	29.443	-22.857	-44
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Abschreibungen und Finanzanlagen	100	58	-42	-42
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Summe Erträge	52.400	29.502	-22.898	-44
Aufwendungen				
Abschreibungen	0	4.754	4.754	-
Personalaufwand	26.000	14.850	-11.150	-43
Sonstige Steuern	1.000	15	-985	-98
sonstige betriebliche Aufwendungen	26.350	14.369	-11.981	-45
Summe Aufwendungen	53.350	33.988	-19.362	-36
verbleibender Jahresgewinn	-950	-4.487	-3.537	372

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

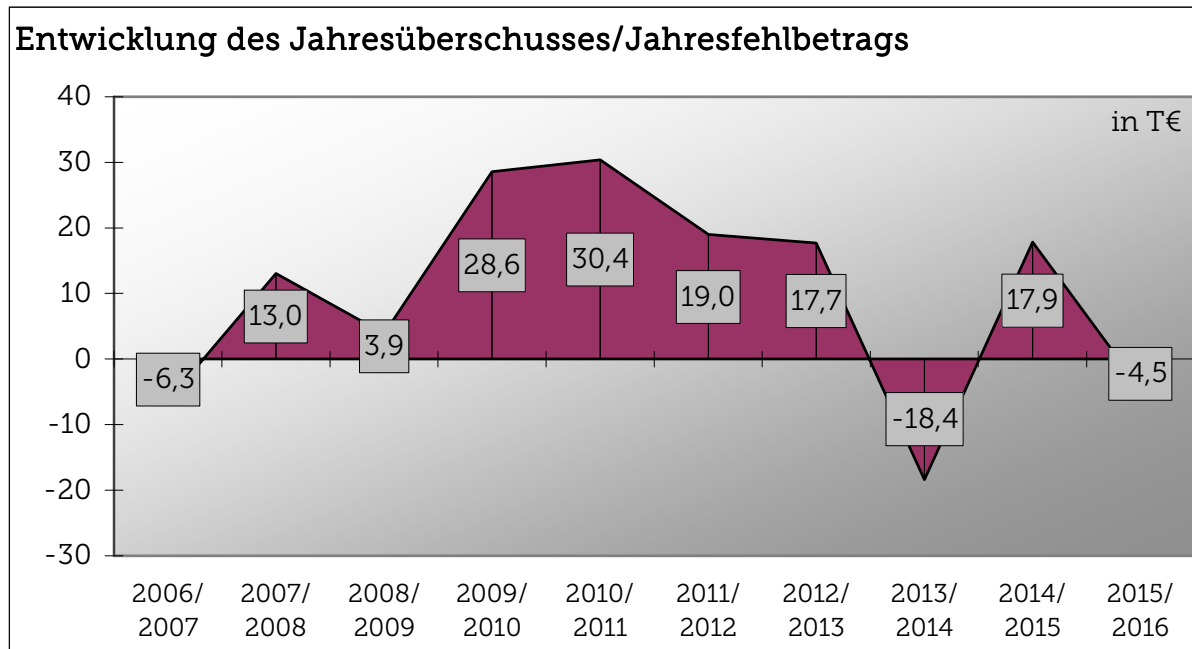
Leistungskennzahlen		2015/2016	2014/2015	2013/2014	Abweichung 15/16 - 14/15
Liftbetrieb					
Großlift I	Betriebstage	8	20	0	-12
Kleinlift II	Betriebstage	0	0	0	0
Kleinlift III	Betriebstage	8	20	0	-12
Bruttolifteinnahmen in €		14.235	36.978	0	-22.743

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in T€	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016
Eigenkapital	32	45	49	78	108	127	145	126	144	140
Fremdkapital	10	7	3	0	1	0	10	0	0	1
Gesamtkapital	42	52	52	78	110	127	155	126	144	141
EK-Quote	77%	87%	94%	100%	99%	100%	94%	100%	100%	99%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in €	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-6.347	13.026	3.870	28.562	30.366	18.990	17.675	-18.395	17.863	-4.487



Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

1. Sitz der Gesellschaft

Anton-Huber-Straße 20
73430 Aalen
Tel.: 07361/633908-0
E-Mail: ehrhardt@innovationszentrum-aalen.de

Geschäftsführer: Gerhard Subek (bis 31.07.2015)
Dr. Andreas Ehrhardt (ab 01.08.2015)

2. Gründung der Gesellschaft

19.10.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Innovationszentrums Aalen. Dies umfasst das Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft und die Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Gerhard Subek (bis 31.07.2015)
Dr. Andreas Ehrhardt (ab 01.08.2015)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Angestellte vollbeschäftigt	0	1	1	-1
Angestellte teilzeitbeschäftigt	3	1	1	2

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeine Darstellung

Die vielbeachtete offizielle Eröffnung des Innovationszentrums fand am 24.06.2015 unter Teilnahme des Ministerpräsidenten und zahlreicher hochrangiger Vertreter und Gäste statt. Das Zentrum ist mit einer Auslastung von über 40 % gestartet und konnte diese bis Jahresende weiter steigern. Das Interesse und die Nachfrage sind erfreulich hoch. Auch konnte die Bekanntheit sowohl innerhalb der Hochschule als auch in der Region durch verschiedenste Maßnahmen kontinuierlich gesteigert werden. Daneben umfasste die Inbetriebnahme und der Aufbau des Innovationszentrums in den ersten Monaten zahlreiche verwaltungstechnische Aufgaben, wie z. B. die Erstellung der Mietverträge, der Abschluss von Versicherungen, die Erweiterung der Ausstattung, die Einrichtung von Internet/Telefon, die Inbetriebnahme des AMPEL-Labors sowie den Aufbau interner Organisationsstrukturen. Innovationsförderung, Technologietransfer und Gründerförderung als Kernaufgaben wurden mit neuen Maßnahmen und Veranstaltungen weiter intensiviert und ausgebaut.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2015 konnte mit einem geringen Überschuss abgeschlossen werden. Die Rücklagen des Fördervereins mussten aufgrund der Unterdeckung jedoch weitestgehend aufgelöst werden.

Risikobericht

Vor dem Hintergrund gestiegener Kosten durch die nun anfallende Gebäudemiete sowie reduzierter Einnahmen des Fördervereins durch den Wegfall und das Auslaufen von Sonderbeiträgen ist die Finanzierung trotz steigender Auslastung des Innovationszentrums kritisch. Vor diesem Hintergrund müssen künftig mehr Einnahmen, insbesondere durch die Gewinnung weiterer Fördervereinsmitglieder, generiert werden.

Prognose

Die Auslastung insbesondere des Shared-Desk-Bereichs, der Büroräume sowie der kleinen Labore wird in 2016 weiter gesteigert werden können, wofür auch neue Möbel etc. beschafft werden müssen und zusätzliche Parkplätze benötigt werden. Die weitere Auslastung der großen Labore und Maschinenhalle wird

naturgemäß langsamer vorangehen. Die Bearbeitung der Schwerpunktthemen Innovationsförderung, Technologietransfer und Gründerförderung wird in 2016 mit neuen Maßnahmen und Aktivitäten weiter ausgebaut werden.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

10. Bilanz der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.021	5.496	7.097	1.525
Sachanlagen	21.028	2.050	3.070	18.978
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	28.049	7.546	10.167	20.503
				0
Umlaufvermögen				0
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.846	309	102	37.537
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.602	36.290	40.232	-33.689
Summe Umlaufvermögen	40.447	36.599	40.334	3.849
				0
Rechnungsabgrenzungsposten	844	416	0	427
Bilanzsumme	69.340	44.561	50.501	24.779
Passiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Verlustvortrag	-4.512	-5.256	-6.701	744
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.869	-106	1.445	3.975
Summe Eigenkapital	24.357	19.638	19.744	4.719
				0
Rückstellungen	11.560	9.330	15.650	2.230
				0
Verbindlichkeiten	3.423	15.593	15.107	-12.170
				0
Rechnungsabgrenzungsposten	30.000	0	0	30.000
Bilanzsumme	69.340	44.561	50.501	24.779

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	42.347	0	0	42.347
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	221.135	161.340	163.695	59.796
Summe Erträge	263.482	161.340	163.695	102.142
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	120.216	122.735	115.818	-2.519
Abschreibungen	12.972	3.229	1.744	9.743
Sonstige betriebliche Aufwendungen	126.197	34.403	44.461	91.794
Summe Aufwendungen	259.385	160.367	162.022	99.018
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.097	972	1.673	3.125
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	228	228	228	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.869	744	1.445	3.125

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	40,45	16,93	20,13	23,52
Umlaufintensität	58,33	82,13	79,87	-23,80
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	35,13	44,07	39,10	-8,94
Fremdkapitalquote	64,87	55,93	60,90	8,94
Anlagendeckung I	86,84	260,25	194,20	-173,41
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	9,14	0,00	0,00	9,14
Eigenkapitalrentabilität	15,88	3,79	7,32	12,09
Gesamtkapitalrentabilität	5,58	1,67	2,86	3,91
Kostendeckung	16,31	0,00	0,00	16,31
Cash-Flow in €	19.071	-3.197	-61	22.267

13. Wirtschaftsplan der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	40.000	42.347	2.347	6
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	210.000	221.135	11.135	5
Summe Erträge	250.000	263.482	13.482	5
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	125.000	120.216	-4.784	-4
Abschreibungen	0	12.972	12.972	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	124.950	126.197	1.247	1
Summe Aufwendungen	249.950	259.385	9.435	4
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50	4.097	4.047	8.094
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	228	228	228
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	50	3.869	3.819	7.638

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

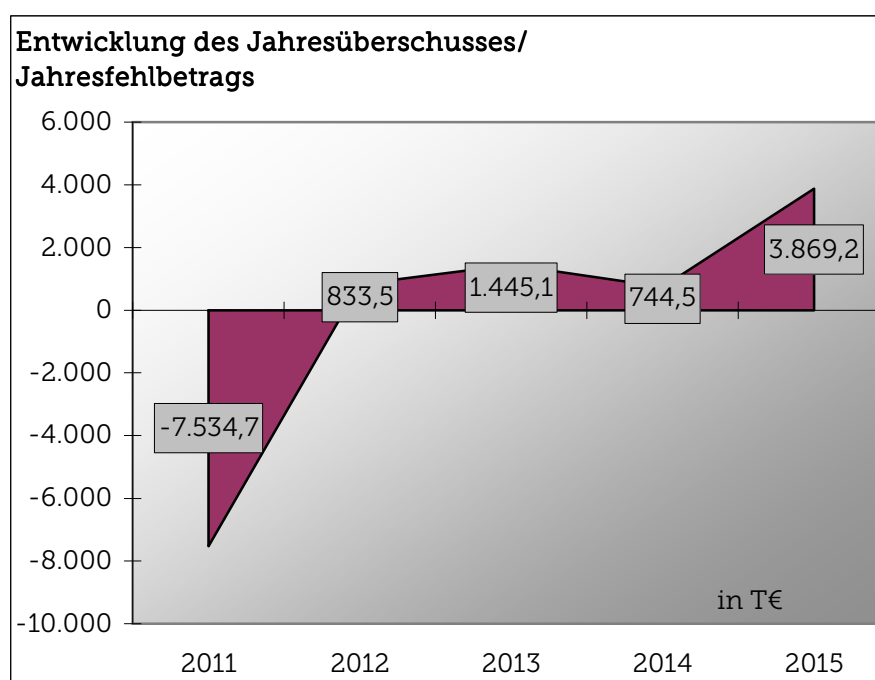
in €	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	17.465	18.299	19.744	19.638	24.357
Fremdkapital	8.696	33.345	30.757	24.923	44.983
Gesamtkapital	26.161	51.644	50.501	44.561	69.340
EK-Quote	67%	35%	39%	44%	35%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

in €	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-7.535	833	1.445	744	3.869

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.



Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

1. Sitz der Gesellschaft

Gartenstraße 133
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: tzaalen@t-online.de

Geschäftsführer/Liquidator: Robert Ihl

2. Gründung der Gesellschaft

30.01.1986

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologiezentrums in Aalen. Das Technologiezentrum soll jungen technologieorientierten Unternehmen des produzierenden Gewerbes und des produktionsorientierten Dienstleistungsgewerbes den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen, Büro- und Werkstatträumen, zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen und wieder aufgeben.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

26.010 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 10.700 € (41,1 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer/Liquidator und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer/Liquidator: Robert Ihl

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	2	2	2	0

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Finanzlage:

Auch im Berichtsjahr war die Finanzlage, wie bereits in den Vorjahren, sehr zufriedenstellend. Die finanziellen Mittel haben sich während des Geschäftsjahres 2015 um rund 22 T€ auf 131,8 T€ erhöht. Alle Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden.

Das Jahresergebnis mit einem positiven Saldo von rund 21,2 T€ entspricht weitestgehend den Erwartungen und der Prognose des Wirtschaftsplanes.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr von 148,9 T€ auf 171,1 T€, somit um rund 22,2 T€ oder 14,9 % erhöht.

Ertragslage:

Die Erlöse aus Grundmieten für Gewerberaum im Jahr 2015 konnten im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,9 % auf 109 T€ gesteigert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge fielen im Berichtsjahr geringer aus, da der Verkauf von Getränken an die Untermieter zur Jahresmitte 2015 eingestellt wurde.

Nachtragsbericht:

Seit Ende des Geschäftsjahres 2015 sind bis zur Bilanzerstellung keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetroffen.

Prognose:

In der Gesellschafterversammlung am 13.10.2015 haben die Gesellschafter unter dem TOP 5 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Technologiezentrum Aalen GmbH liquidiert zum 31.12.2015, sodass die endgültige Auflösung zum 31.12.2016 angestrebt wird.
2. Die Technologiezentrum Aalen GmbH bleibt bis zur endgültigen Auflösung Generalmieter, d. h. die bestehenden Verträge der Technologiezentrum Aalen GmbH mit den derzeitigen Untermietern gehen erst ab

Auflösung (voraussichtlich 31.12.2016) auf die neuen Eigentümer des Gebäudes über.

3. Herr Geschäftsführer Robert Ihl wird zum Liquidator bestellt.
4. Das Restvermögen nach Rückzahlung des Stammkapitals wird auf das Innovationszentrum übertragen.

Diese Beschlussfassung wurde vor dem Hintergrund des neuen Innovationszentrums auf dem Hochschulcampus „Burren“ bereits in der Gesellschafterversammlung 2014 diskutiert und in der vorgenannten Versammlung 2015 vollzogen.

Ausblick:

Die laufenden Geschäfte der Gesellschaft werden abgeschlossen, Forderungen werden eingezogen, das Vermögen in Geld umgesetzt und bestehende Verbindlichkeiten beglichen.

Die Verteilung des Vermögens erfolgt erst, wenn sämtliche Schulden der Gesellschaft getilgt sind und frühestens ein Jahr nach dem Tag, an dem der Gläubigeraufruf (25.01.2016) erfolgt ist. Eine frühere Vermögensverteilung ist unzulässig.

Gemäß § 25 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag erhalten die Gesellschafter nach Befriedigung der Gläubiger ihre eingezahlten Einlagen zurück.

Die Liquidation ist beendet, wenn keine Abwicklungsmaßnahmen mehr erforderlich sind. Dies ist Voraussetzung für die Anmeldung des Erlöschens der GmbH im Handelsregister und damit grundsätzlich auch der Vollbeendigung der GmbH als Rechtsträgerin. Der Liquidator meldet nach Beendigung der Liquidation und Erstellung der Liquidationsschlussbilanz den Abschluss der Liquidation zur Eintragung im Handelsregister an. Wenn die Beendigung der Liquidation und die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister eingetragen sind, ist die Gesellschaft vollbeendet und hört auf zu existieren.

Sofern die Liquidation länger als ein Jahr dauert, ist auf den Schluss eines jeden Jahres (Im Fall der Technologiezentrum Aalen GmbH zum 31.12.2016) ein Jahresabschluss aufzustellen. Im Frühjahr 2017 wird für die Untermieter eine Betriebskostenabrechnung 2016 erstellt. Nachdem diese Nachforderungen beglichen bzw. Guthaben ausbezahlt sind, kann die endgültige Löschung und Auszahlung der Stammeinlagen erfolgen.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

10. Bilanz der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	2.608	3.426	4.245	-819
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	2.608	3.426	4.245	-819
Umlaufvermögen				
Vorräte	34.875	35.753	35.407	-878
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.864	102	1.483	1.761
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	131.797	109.655	81.585	22.143
Summe Umlaufvermögen	168.536	145.510	118.474	23.026
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	171.144	148.936	122.719	22.207
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.010	26.010	26.010	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	67.155	45.250	45.250	21.904
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	26.300	26.966	5.062	-666
Summe Eigenkapital	119.465	98.226	76.322	21.239
Rückstellungen	3.100	3.200	3.200	-100
Verbindlichkeiten	47.311	45.604	41.614	1.707
Rechnungsabgrenzungsposten	1.268	1.906	1.583	-638
Bilanzsumme	171.144	148.936	122.719	22.207

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	157.065	155.825	153.621	1.240
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-878	347	-271	-1.225
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	155	923	854	-768
Summe Erträge	156.342	157.094	154.203	-752
Aufwendungen				
Materialaufwand	104.113	105.384	106.922	-1.271
Personalaufwand	16.338	16.108	25.178	230
Abschreibungen	819	819	2.046	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.102	8.150	10.535	952
Summe Aufwendungen	130.373	130.462	144.680	-89
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	0	-2
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.969	26.635	9.523	-666
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.730	4.730	4.462	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	21.239	21.904	5.062	-666

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	1,52	2,30	3,46	-0,78
Umlaufintensität	98,48	97,70	96,54	0,78
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	69,80	65,95	62,19	3,85
Fremdkapitalquote	30,20	34,05	37,81	-3,85
Anlagendeckung I	4.581,54	2.866,83	1.797,88	1714,71
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	13,52	14,06	3,29	-0,54
Eigenkapitalrentabilität	17,78	22,30	6,63	-4,52
Gesamtkapitalrentabilität	12,41	14,71	4,12	-2,30
Kostendeckung	116,26	115,26	103,00	1,00
Cash-Flow in €	21.957	22.723	6.808	-766

13. Wirtschaftsplan der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	156.800	157.065	265	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.500	-878	-2.378	-159
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	200	155	-45	-23
Summe Erträge	158.500	156.342	-2.158	-1
Aufwendungen				
Materialaufwand	108.350	104.113	-4.237	-4
Personalaufwand	16.100	16.338	238	1
Abschreibungen	1.500	819	-681	-45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.000	9.102	102	1
Summe Aufwendungen	134.950	130.373	-4.577	-3
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.550	25.969	2.419	10
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.700	4.730	30	1
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	18.850	21.239	2.389	13

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Leistungskennzahlen der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2015, gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens, Räumlichkeiten des Technologiezentrums Aalen an neun Unternehmen vermietet in den Sparten Apparate- und Anlagentechnik, Augenoptik, Kunststofftechnik, Servicedienstleistungen, Messtechnik, Softwareentwicklung, usw.

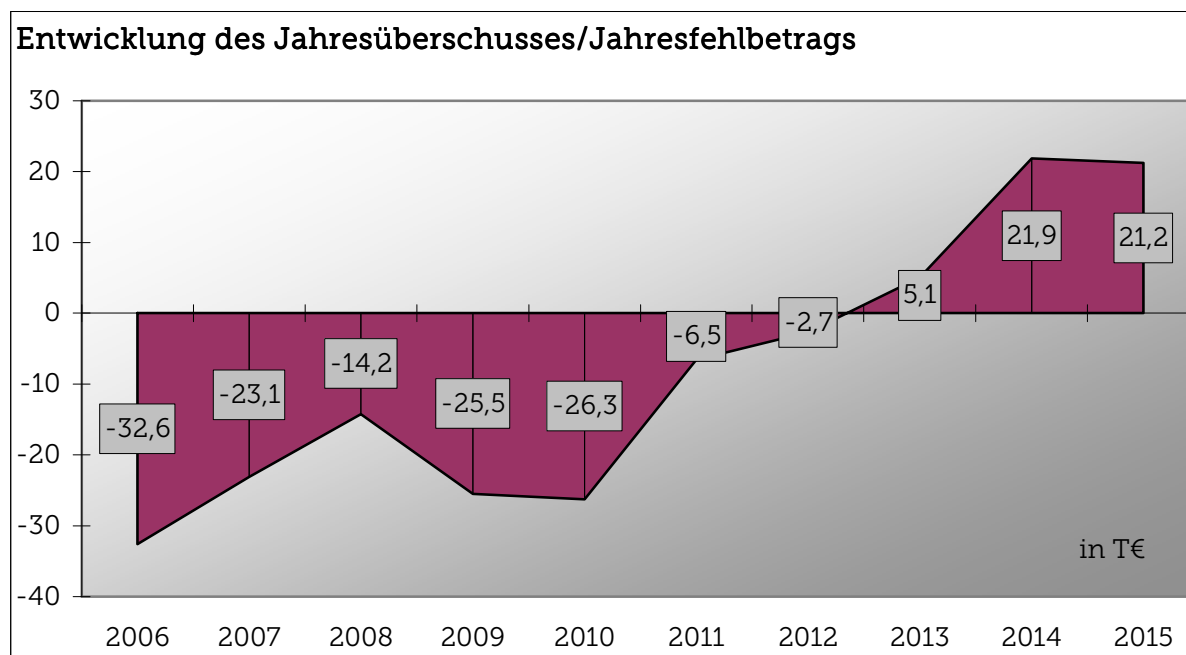
Die insgesamt vermietbare Nutzfläche von 1.427 m² ist zum 31.12.2015 vollständig an die neun Unternehmen vermietet.

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	47	57	72	77	81	74	71	76	98	119
Fremdkapital	46	41	44	44	50	50	50	46	51	52
Gesamtkapital	93	98	116	121	131	124	121	123	149	171
EK-Quote	51%	58%	62%	64%	62%	60%	59%	62%	66%	70%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-33	-23	-14	-26	-26	-7	-3	5	22	21



JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung

1. Sitz der Stiftung

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-23
Fax: 07361/9575-30

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

2. Gründung der Stiftung

11.11.1968

3. Gegenstand der Stiftung

Mit dem der Stiftung von den Stiftern übertragenen und später hinzugewonnenen Vermögen sollen ausschließlich folgende Aufgaben erfüllt werden:

Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur geistigen, sittlichen, körperlichen und staatsbürgerlichen Bildung und Betreuung junger Menschen beiderlei Geschlechts, Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen und Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben darf die Stiftung keinen Jugendlichen wegen seines Geschlechts, seines Glaubensbekenntnisses, seiner politischen Weltanschauung, seiner Rasse, seiner Staatsangehörigkeit oder seiner sozialen Einstellung ausschließen, benachteiligen oder bevorzugen.

Soweit sich die Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigt, darf dies weder über den Rahmen einer Vermögensverwaltung noch über den einer steuerunschädlichen, wirtschaftlichen Betätigung im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung hinausgehen.

4. Stiftungskapital der Stiftung zum 31.12.2015

10.225,84 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadt Aalen am Stiftungskapital: 7.669,38 € (75 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat.

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

Stiftungsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Ursula Barth, Stadträtin
Bernd Böhringer, studentischer Vertreter
Manfred Dolderer
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Bernhard Ritter, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat
Prof. Dr. Gerhard Schneider
Hedwig Wunderlich, Stadträtin
Alois Zwick

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für das JUGENDWERK AALEN

↳ Ausfallbürgschaft zum Bau des Studentenwohnheims auf dem „Burren“

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Angestellte vollbeschäftigt	2	2	2	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	3	4	4	-1

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Stiftung

Finanzlage:

Die wirtschaftliche Situation der Stiftung war im Berichtsjahr 2015 gut. Die finanziellen Verpflichtungen konnten jederzeit fristgemäß und uneingeschränkt erfüllt werden.

Die Instandhaltungsmaßnahmen für alle fünf Wohnheime betragen rd. 168 T€ (Vorjahr: 177 T€). Die darin enthaltenen größten Aufwendungen sind der erste Bauabschnitt der Brandmeldeanlage an der Rombacher Str. (59 T€). Diese notwendigen Arbeiten werden 2016 fortgeführt. Daneben sind Aufwendungen in Höhe von 37 T€ für die energetische Sanierung in Dewangen enthalten - Dachisolierung, Fassadenanstrich, Dämmung der Kellerdecke.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 51 T€ (0,8 %) von 6.123 T€ auf 6.072 T€.

Im Anlagevermögen sind zugegangen: Baukosten für die Wellandstraße 14-14/6 in Höhe von 6 T€, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 7 T€ und Anlagen im Bau für die 34 neu geplanten Stellplätze für das Wohnheim an der Rombacher Straße in Höhe von rund 58 T€. Nach Abschreibungen in Höhe von 198 T€ hat sich das Anlagevermögen um 127 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 91,4 % (Vorjahr 92,7 %).

Beim Umlaufvermögen ist eine Erhöhung um 75 T€ von 448 T€ auf 523 T€ zu verzeichnen. Dies betrifft größtenteils die Bankguthaben, die sich von 434 T€ auf 503 T€ erhöht haben. Das Umlaufvermögen beträgt somit 8,6 % des Gesamtvermögens (Vorjahr 7,3 %).

Kapitalstruktur:

Der Jahresüberschuss stärkte das Eigenkapital; die Eigenkapitalquote erhöhte sich demzufolge von 42,5 % auf 45,2 %.

Beim Fremdkapital verminderten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um die planmäßigen Tilgungen der Darlehen (197 T€) von 3.339 T€ auf 3.142 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 69 T€ (Vorjahr 70 T€). Insgesamt verminderte sich der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital von 57,5 % auf 54,8 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (Bankdarlehen) entsprechen ca. 57 % (Vorjahr 59 %) des Anlagevermögens. Die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens stieg leicht von 46 % auf 49 % zum 31.12.2015.

Ertragslage:

Die Mieterträge sind von 1.161 T€ im Vorjahr auf 1.183 T€ (+1,9 %) gestiegen. Ursächlich dafür ist die Vollauswirkung durch die Anpassung der Mieten im Juli 2014.

In den Erträgen aus Sondereinrichtungen sind die Einnahmen aus Wasch-, Trocken- und Getränkeautomaten enthalten.

Von den sonstigen Erträgen mit 43 T€ (Vorjahr: 55 T€) entfallen 29 T€ auf Schadenersatzleistungen von Versicherungen und Studenten und 14 T€ auf Gestattungsverträge für Antennen.

Die Minderung der Betriebskosten resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der Energiekosten, ausgelöst durch den milden Winter.

Ausblick und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung:

Der Jahresüberschuss von rund 143 T€ ist höher als noch im Wirtschaftsplan prognostiziert, wobei einige geplante Ausgaben für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sich auf das Jahr 2016 verschieben.

Dieses Ergebnis stärkt die Eigenkapitalsituation und so erhöht sich die Eigenkapitalquote um rund 6,3 % auf nunmehr 45,2 %.

Mit dieser guten Kapitalstruktur und den umgesetzten und noch geplanten Verbesserungsmaßnahmen bei den einzelnen Wohnheimen ist die JUGENDWERK AALEN gemeinnützige Stiftung für die Zukunft gut aufgestellt und kann mit einer weiterhin sehr guten Nachfrage und damit auch Auslastung der Wohnheime rechnen.

Die im Vergleich mit dem privaten Markt im Durchschnitt noch günstigen Mieten sowie die guten Lagen der Wohnheime des Jugendwerkes dürften diese Prognosen noch unterstreichen.

Im Wirtschaftsplan für 2016 ist unter vorsichtiger Einschätzung der Kosten für die noch anstehenden Modernisierungs- und Brandschutzarbeiten am Wohnheim an der Rombacher Straße sowie Restarbeiten der energetischen Sanierung am Wohnheim in Dewangen ein Jahresüberschuss von rund 23 T€ ausgewiesen. Sofern keine unvorhergesehenen ausgabenwirksamen Ereignisse eintreten, sind auch in den nächsten Jahren positive Ergebnisse zu erwarten.

Inwiefern ein weiteres Studentenwohnheim auf dem Stadtoval letztendlich zur Realisierung kommt, kann zum Zeitpunkt dieses Berichtes nicht abschließend kommentiert werden.

Der Vorsitzende und der Vorstand des Stiftungsrates werden im Rahmen der nächsten Sitzung darüber ausführlich berichten.

10. Abschlussprüfer

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen hat von Juli bis Oktober 2016 die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die Organisation, die Vermögenslage und die Wirtschaftsführung der Stiftung nach § 13 Abs. 1 und 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN geprüft. Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 und die Prüfung über die Erfüllung des Stiftungszwecks ist gemäß § 13 Abs. 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen erfolgt und im September 2016 bestätigt worden. Dem Gemeinderat der Stadt Aalen wird hiermit gemäß § 13 Abs. 3 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN über die Erfüllung des Stiftungszwecks Bericht erstattet.

11. Bilanz des JUGENDWERKS AALEN zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	5.548.636	5.675.620	5.836.303	-126.984
Finanzanlagen	0	0	0	0
Bauvorbereitungskosten	0	0	8.200	0
Summe Anlagevermögen	5.548.636	5.675.620	5.844.502	-126.984
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0		0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.054	13.128	13.565	6.926
Wertpapiere	0	0	0	0
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	503.012	434.575	26.352	68.437
Summe Umlaufvermögen	523.066	447.703	39.917	75.363
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	6.071.702	6.123.323	5.884.419	-51.622
Passiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	10.226	10.226	10.226	0
Gewinnrücklagen	2.491.985	2.491.985	2.573.498	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	142.681	98.292	-69.994	44.389
Gewinn-/Verlustvortrag	98.292	0	-11.519	98.292
Summe Eigenkapital	2.743.183	2.600.503	2.502.211	142.681
Rückstellungen	2.300	1.150	2.050	1.150
Verbindlichkeiten	3.326.218	3.521.670	3.380.158	-195.452
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	6.071.702	6.123.323	5.884.419	-51.622

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung des JUGENDWERKS AALEN für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	1.195.393	1.172.462	1.107.748	22.931
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	42.788	55.095	57.585	-12.307
Summe Erträge	1.238.181	1.227.557	1.165.334	10.624
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	560.582	590.660	815.237	-30.078
Personalaufwand	159.850	155.057	0	4.793
Abschreibungen	198.114	201.341	209.008	-3.228
Sonstige betriebliche Aufwendungen	78.076	77.644	102.578	432
Summe Aufwendungen	996.623	1.024.703	1.126.823	-28.080
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	41	21	-41
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91.080	96.805	101.170	-5.725
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	150.478	106.090	-62.639	44.389
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	7.798	7.798	7.355	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	142.681	98.292	-69.994	44.389

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des JUGENDWERKS AALEN

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	91,39	92,69	99,32	-1,30
Umlaufintensität	8,61	7,31	0,68	1,30
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	45,18	42,47	42,52	2,71
Fremdkapitalquote	54,82	57,53	57,48	-2,71
Anlagendeckung I	49,44	45,82	42,81	3,62
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	11,94	8,38	-6,32	3,56
Eigenkapitalrentabilität	5,20	3,78	-2,80	1,42
Gesamtkapitalrentabilität	3,85	3,19	0,53	0,66
Kostendeckung	109,12	103,82	89,67	5,30
Cash-Flow in €	341.944	298.733	140.038	43.211

14. Wirtschaftsplan des JUGENDWERKS AALEN im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.191.000	1.195.393	4.393	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	28.000	42.788	14.788	53
Summe Erträge	1.219.000	1.238.181	19.181	2
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	955.000	560.582	-394.418	-41
Personalaufwand	0	159.850	159.850	-
Abschreibungen	196.000	198.114	2.114	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	105.000	78.076	-26.924	-26
Summe Aufwendungen	1.256.000	996.623	-259.377	-21
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.000	91.080	-2.920	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-131.000	150.478	281.478	215
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	8.000	7.798	-202	-3
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-139.000	142.681	281.681	203

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen des JUGENDWERKS AALEN

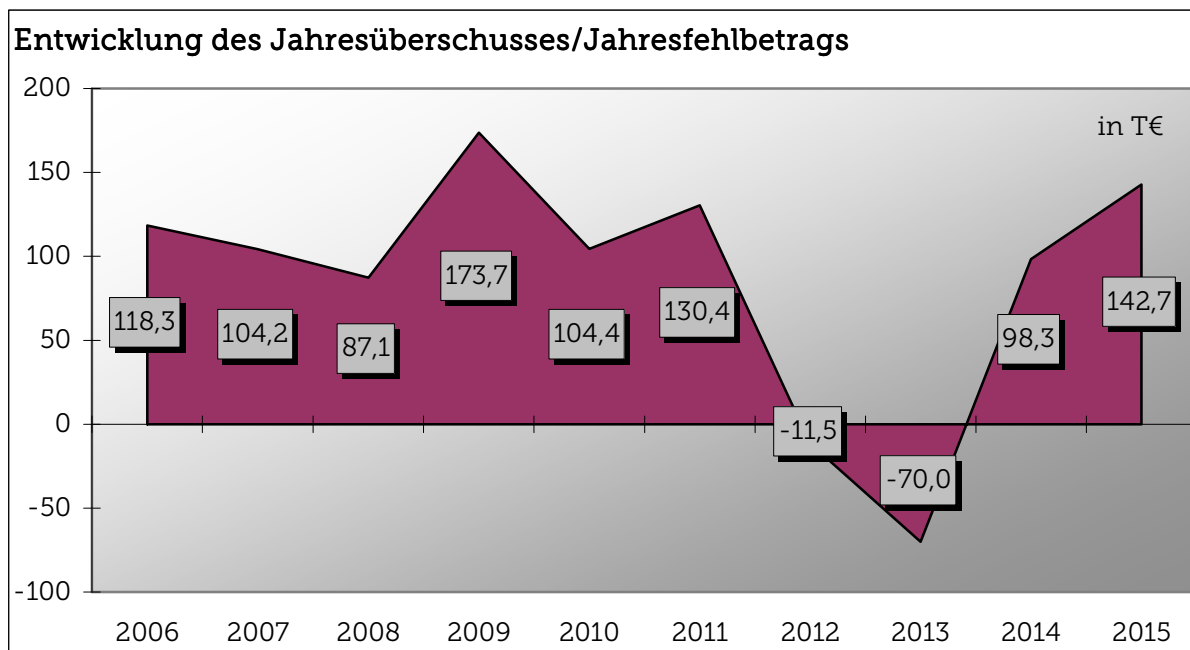
Standort	Baujahr	Anzahl Zimmer/ Apartments	Wohnfläche in qm	Miete am 31.12.2015 in €
Rombacher Str. 91, Aalen	1972	153	12	205,00
Leintalstr. 6, Aalen-Dewangen	1979	21	10-18	134,00 bis 189,50
Steinertgasse 10, Aalen-Unterrombach	1993	84	14-18	210,00 bis 245,00
Anton-Huber-Str. 5-11, Aalen	2004	100	14-28	228,50 6er WG 243,50 4er WG 258,50 2er WG 300,50 Apartment
Wellandstraße 14-14/6, Aalen	2011	56	17-28,5	310,00 bis 360,00
Gesamt		414		

16. Entwicklung der Kapitalstruktur des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	1.984	2.088	2.175	2.349	2.453	2.584	2.572	2.502	2.601	2.743
Fremdkapital	2.023	1.921	1.846	2.113	3.450	3.801	3.661	3.382	3.523	3.328
Gesamtkapital	4.007	4.009	4.021	4.462	5.904	6.385	6.233	5.884	6.123	6.123
EK-Quote	50%	52%	54%	53%	42%	40%	41%	43%	42%	45%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	118	104	87	174	104	130	-12	-70	98	143



Stadtwerke Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Geschäftsführer: Cord Müller

2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2001

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Durchführung anderer der Ver- und Entsorgung dienender Aufgaben und der Betrieb von Bädern und Parkierungsanlagen. Dabei ist das Ziel einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

43.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 43.000.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Cord Müller

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Ursula Barth, Stadträtin, stellvertretende Vorsitzende

Claus Albrecht, Stadtrat
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Herbert Brenner, Stadtrat
Sandra Bretzger, Stadträtin
Dr. Holger Fiedler, Stadtrat
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Gerhard Graule, Stadtrat
Roland Hamm, Stadtrat
Andrea Hatam, Stadträtin
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
Ralf Meiser, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Albrecht Schmid, Stadtrat
Johannes Thalheimer, Stadtrat
Thomas Wagenblast, Stadtrat

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2015: 27.000 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH:	26.000 € (100 %)
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	4.096.476,74 € (57,23 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH:	100.000 € (74,9 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH (KGU):	740.000 € (39,5 %)
↳ OstalbWasser Service GmbH:	25.000 € (50 %)
↳ Südwestdeutsche Stromhandels GmbH:	693.000 € (4,71 %)
↳ Trianel GmbH:	150.000 € (0,83 %)

↳ KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH:	1.022,58 € (0,1 %)
↳ Kunsteisbahn GmbH:	22.400 € (87,2 %)
↳ Zweckverband Landeswasserversorgung:	1.363.839,90 €
↳ Zweckverband Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung:	56.921.42 €
↳ Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe:	5.313.151,59 € (46,71 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	50.000 €
↳ Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG:	248.562,59 €

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Aalen und den Stadtwerken Aalen vom 28.03.1988/05.04.1988 mit Nachtrag vom 02.11.1995
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Stadtbezirken Aalen, Unterrombach sowie Unterkochen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Stadtgebiet Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Der Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Ortschaften Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Waldhausen, Wasseralfingen und Solfienhof in Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 27.03.2013.

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen/ Veränderung des städtischen Beteiligungsanteils

Die am 07.08.2015 durch die Gesellschafterversammlung beschlossene Stammkapitalerhöhung durch Eigenmittel der Stadtwerke Aalen GmbH um 2,4 Mio. € von 40,6 Mio. € auf 43,0 Mio. € wurde am 18.08.2015 im Handelsregister eingetragen.

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Beschäftigte in Vollzeit	194	192	195	2
Beschäftigte in Teilzeit	82	84	86	-2
Auszubildende	20	21	20	-1

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Konzessionsabgabe:

Der für den Ausweis der Konzessionsabgabe erforderliche Mindestgewinn mit 1.649 T€ wurde erwirtschaftet.

Stromversorgung:

Die Stromabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 18,5 % gestiegen.

Gasversorgung:

Die Erdgasabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,1 % gesunken.

Wärmeversorgung:

Der Wärmeverkauf ist mit 50.293 MWh gegenüber dem Vorjahr mit 43.615 MWh um insgesamt 6.678 MWh (+15,3 %) gestiegen. Dabei entfielen auf den Wärmeverkauf an Sonderkunden 40.308 MWh (+20,9 %) und an die Tarifkunden 1.739 MWh (+7,6 %). Der Eigen- und Werksverbrauch ist von 8.665 MWh im Vorjahr auf 8.246 MWh im Berichtsjahr 2015 gesunken.

Wasserversorgung:

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um insgesamt 70.000 m³ (+2,0 %) von 3.581.000 m³ im Jahr 2014 auf 3.651.000 m³ gestiegen. Die bezogene Trinkwassermenge (Eigenerzeugung und Fremdbezug) ist im gleichen Zeitraum um 7.000 m³ (+0,2 %) gestiegen. Die Wasserverluste lagen im Berichtsjahr rechnerisch bei 8,7 % (Vorjahr 10,3 %).

Das Trinkwasser wird zu ca. 23,3 % von dem Zweckverband Landeswasserversorgung bezogen, der Rest wird durch Eigengewinnung bereitgestellt bzw. von den Zweckverbänden Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung und Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe bezogen.

Thermalbad:

Im Thermalbad hat sich im Geschäftsjahr 2015 das Besucheraufkommen von 281.590 Besucher im Vorjahr auf 271.740 Besucher (-9.850 Besucher; -3,5 %) verringert. Das Thermalbad war an 351 Tagen in 2015 geöffnet.

Hallenbad:

Im Jahr 2015 besuchten insgesamt 136.910 Besucher (Vorjahr 139.500 Besucher) das Aalener Hallenbad und das Lehrschwimmbecken Ebnat, dabei entfielen auf die Sauna 8.288 Besucher. Das Hallenbad war an 327 Tagen, das Lehrschwimmbecken an 230 Tagen im Jahr 2015 geöffnet.

Freibäder:

Das Besucheraufkommen in den Freibädern im Berichtsjahr lag mit 236.936 Besuchern um 109.325 Besucher über dem des Vorjahres. Insgesamt war das Freibad Hirschbach an 126 Tagen, das Freibad Spiesel an 128 Tagen und das Freibad Unterrombach an 107 Tagen im Jahr 2015 geöffnet.

Parkhäuser und Tiefgaragen:

Insgesamt werden 4 Parkhäuser und Tiefgaragen sowie ein Park & Ride Parkhaus am Bahnhof mit insgesamt 1.238 Stellplätzen betrieben. Die Einfahrtszahlen in die Parkhäuser und Tiefgaragen sanken von 803.000 in 2014 auf 785.008 Einfahrten. Dies bedeutet eine Verringerung um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist von 124.425 T€ im Jahr 2014 auf 125.831 T€ im Jahr 2015 zum Ende des Geschäftsjahres gestiegen. Das Anlagevermögen hat sich um rund 3.654 T€ auf 91.650 T€ erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 72,8 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 70,7 %. Das niedrigere Umlaufvermögen ergibt sich im Wesentlichen durch einen niedrigeren Bestand der flüssigen Mittel. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen beträgt 27,1 % (Vorjahr 29,2%). Die Eigenmittel betragen 49.367 T€ (Vorjahr 49.087 T€) und damit 39,2 % der Bilanzsumme zum 31.12.2015 (Vorjahr 39,5 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 75.338 T€ um 1.126 T€ auf 76.464 T€ gestiegen. Es beläuft sich damit auf 60,8 % der Bilanzsumme (Vorjahr 60,5 %). In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 91.650 T€ besteht somit weiterhin ein ausgewogenes Deckungsverhältnis.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Investitionen in Windenergie und Photovoltaikanlagen werden wirtschaftlich weitgehend durch garantierte Vergütungen des Erneuerbaren Energien Gesetzes abgesichert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zum Abschluss langfristiger und durch entsprechender Verfügbarkeit abgesicherter Vollwartungsverträge. In Summe ergibt sich damit die Möglichkeit einer langfristig abgesicherten Investition in Erzeugungsanlagen. Die Stadtwerke Aalen GmbH hat sich

daher dazu entschlossen im Jahr 2015/2016 vermehrt in Beteiligungen an Windenergie- und Fotovoltaik-Projekten zu investieren. Das Unternehmen erwartet aus diesen Beteiligungen langfristig renditegesicherte Erträge. Die von der Finanzverwaltung geführte Diskussion um den steuerlichen Querverbund und seine Ausgestaltung wurde mit einem Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 11. Mai 2016 dahingehend geklärt, dass es auch zukünftig möglich ist, Bäderbetriebe in den steuerlichen Querverbund einzubeziehen. Vier Jahre hatte sich die Finanzverwaltung damit befasst, bundeseinheitliche Leitlinien zu erarbeiten. Das Risiko, dass die Verluste der Bäderbetriebe der Stadtwerke steuerlich nicht mehr mit den Gewinnen der Versorgungsbetriebe verrechnet werden können, besteht damit nicht mehr.

Der Bundesgerichtshof hat mit Beschluss vom 12. April 2016 entschieden, dass das Umlageverfahren zu § 19 StromNEV keine rechtliche Grundlage hat. Die Auswirkungen dieser Entscheidung, insbesondere im Hinblick auf Rückzahlungsansprüche, aktuelle Netznutzungsabrechnungen sowie auf eventuell erforderliche Korrekturen bereits erfolgter Abrechnungen, sind zum heutigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Die Stadtwerke Aalen GmbH ist aufgrund ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken, die immer Bestandteil unternehmerischen Handels darstellen, ausgesetzt. Die gesetzlichen Anforderungen an das Risikomanagement werden umgesetzt. Dabei wird auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems geachtet.

Um die Geschäftsprozesse effizient und kostengünstig durchzuführen, wird moderne Informations- und Kommunikationstechnik eingesetzt. Durch angemessene Sicherheitsstandards, moderne Technologie und den Einsatz qualifizierter Mitarbeiter, werden so Risiken minimiert.

Das bestehende Risikomanagement schafft laufend die für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung erforderliche Transparenz und ist somit eine wichtige Basis der guten Geschäftsentwicklung.

Eine Bestandsgefährdung aufgrund von Einzelrisiken oder des Gesamtrisikos liegt nicht vor. Vielmehr wurde die Eigenkapitalbasis und somit die Risikoabdeckung durch Eigenkapital weiter ausgebaut. Die bestehenden Verpflichtungen der Gesellschaft sind durch ausreichende Liquiditätsspielräume bei Bankguthaben und Kreditlinien auch im Jahr 2015 gedeckt.

Prognose:

Das ordnungspolitische, regulatorische und wirtschaftliche Umfeld der Energieversorgungsunternehmen unterliegt weiterhin dynamischen Entwicklungen. Die sich aus diesen instabilen Umfeldbedingungen ergebenden Chancen und Risiken haben unmittelbaren Einfluss auf die unternehmerische Entwicklung der Stadtwerke Aalen GmbH.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem verhaltenen Aufschwung. Trotz äußerst niedriger Zinsen, gesunkener Rohstoffpreise und einer deutlichen Abwertung des Euro expandiert das Bruttosozialprodukt mit Raten, die lediglich in etwa der Wachstumsrate des Produktionspotenzials entsprechen. Der private Konsum profitiert von der spürbaren Ausweitung der Beschäftigung und steigenden Reallöhnen, auch wegen des Kaufkraftgewinns aufgrund gesunkener Rohölpreise. Die Investitionstätigkeit nimmt hingegen insgesamt gesehen verhalten zu. Der Export nimmt ungeachtet des Tempos der Weltwirtschaftenexpansion kräftig zu. Wesentlichen Anteil daran haben die Erholung im Euroraum und die Abwertung des Euro.

In ihrer Prognose geht die deutsche Bundesregierung für das Jahr 2016 von einer Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von real 1,8 % aus. Insgesamt wird damit gerechnet, dass der verschärfte Wettbewerb bei Strom und Gas sowie der Trend zur weiteren Regulierung des energiewirtschaftlichen Umfeldes deutliche Auswirkungen auf die künftigen Unternehmensergebnisse haben werden. Für das Geschäftsjahr 2016 wird gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr ein Ergebnis von -2.547 T€ erwartet, welches maßgeblich durch nicht aktivierungsfähigen Sanierungsaufwand in den Parkhäusern verursacht wird. Der Wettbewerbsdruck, vor allem im Tarifikundengeschäft, hält weiter unvermindert an. Vertriebliche Aktivitäten außerhalb des Grundversorgungsgebietes sollen daher der Stabilisierung des Gesamtabsatz und der Gesamtmargen dienen.

Für das kommende Jahr werden schwerpunktmäßig Investitionen in der Stromversorgung, den Ausbau der Wärmeversorgung und der Wasserversorgung vorgenommen. In der Stromversorgung wird in erheblichem Maße in die zum 1. Januar 2015 übernommenen Stromnetze investiert. Die Investitionen in die Wärmeversorgung werden vorrangig in neue Erzeugungseinrichtungen getätigt. In die Wasserversorgung wird altersbedingt in die Erneuerung des Leitungsnetzes investiert.

11. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

12. Bilanz der Stadtwerke Aalen GmbH zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.347.893	1.030.267	675.362	317.626
Sachanlagen	75.056.182	72.905.304	66.183.891	2.150.877
Finanzanlagen	15.246.103	14.060.441	13.986.413	1.185.662
Summe Anlagevermögen	91.650.178	87.996.012	80.845.666	3.654.166
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.513.665	1.364.084	1.256.545	149.581
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.785.878	30.459.454	37.832.186	326.425
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.745.278	4.534.340	1.077.616	-2.789.062
Summe Umlaufvermögen	34.044.821	36.357.877	40.166.346	-2.313.056
Rechnungsabgrenzungsposten	136.377	71.037	220.776	65.340
Bilanzsumme	125.831.376	124.424.926	121.232.788	1.406.450
Passiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	43.000.000	40.600.000	38.000.000	2.400.000
Gewinnrücklagen	4.169.239	2.936.370	536.370	1.232.869
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.197.464	5.550.300	3.876.621	-3.352.836
Summe Eigenkapital	49.366.703	49.086.670	42.412.991	280.034
Sonderposten für Investitionsaufwendungen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse	1.541.567	1.985.123	2.478.988	-443.556
Rückstellungen	3.849.715	5.494.906	5.816.406	-1.645.191
Verbindlichkeiten	70.844.884	67.726.250	70.524.403	3.118.634
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passive latente Steuern	228.507	131.977	0	96.530
Bilanzsumme	125.831.376	124.424.926	121.232.788	1.406.450

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	106.712.255	101.210.304	104.338.066	5.501.951
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	476.160	684.003	490.912	-207.842
Sonstige betriebliche Erträge	1.358.451	2.752.579	2.044.720	-1.394.128
Summe Erträge	108.546.866	104.646.885	106.873.698	3.899.981
Aufwendungen				
Materialaufwand	75.651.382	69.253.143	74.572.391	6.398.239
Personalaufwand	14.689.408	13.989.458	13.130.266	699.950
Abschreibungen	5.454.338	4.785.708	4.938.485	668.630
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.813.463	7.285.840	7.640.459	527.624
Summe Aufwendungen	103.608.591	95.314.148	100.281.601	8.294.443
Erträge aus Beteiligungen	525.868	514.890	418.118	10.977
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.535	0	0	1.535
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.414	59.047	192.753	-19.633
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.815.711	1.954.766	2.050.227	-139.055
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.689.380	7.951.908	5.152.741	-4.262.528
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	869.267	1.778.117	652.618	-908.850
Sonstige Steuern	622.649	623.492	623.502	-843
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.197.464	5.550.300	3.876.621	-3.352.836

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	72,84	70,72	66,69	2,12
Umlaufintensität	27,06	29,22	33,13	-2,16
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	39,23	39,45	34,98	-0,22
Fremdkapitalquote	60,77	60,55	65,02	0,22
Anlagendeckung I	53,86	55,78	52,46	-1,92
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	2,06	5,48	3,72	-3,42
Eigenkapitalrentabilität	4,45	11,31	9,14	-6,86
Gesamtkapitalrentabilität	3,19	6,03	4,89	-2,84
Kostendeckung	99,81	101,54	100,70	-1,73
Cash-Flow in €	6.006.611	10.014.508	7.907.186	-4.007.897

15. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	104.152.000	106.712.255	2.560.255	2,46
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	480.000	476.160	-3.840	-0,8
Sonstige betriebliche Erträge	1.265.000	1.358.451	93.451	7,39
Summe Erträge	105.897.000	108.546.866	2.649.866	2,5
Aufwendungen				
Materialaufwand	74.926.000	75.651.382	725.382	0,97
Personalaufwand	15.158.000	14.689.408	-468.592	-3,09
Abschreibungen	5.611.000	5.454.338	-156.662	-2,79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.668.000	7.813.463	-854.537	-9,86
Summe Aufwendungen	104.363.000	103.608.591	-754.409	-0,72
Erträge aus Beteiligungen	418.000	525.868	107.868	25,81
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	1.535	1.535	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.000	39.414	8.414	27,14
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.070.000	1.815.711	-254.289	-12,28
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-87.000	3.689.380	3.776.380	-4.341
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-108.000	869.267	977.267	-905
Sonstige Steuern	606.000	622.649	16.649	3
Jahresüberschuss(+/-)-fehlbetrag (-)	-585.000	2.197.464	2.782.464	476

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen GmbH

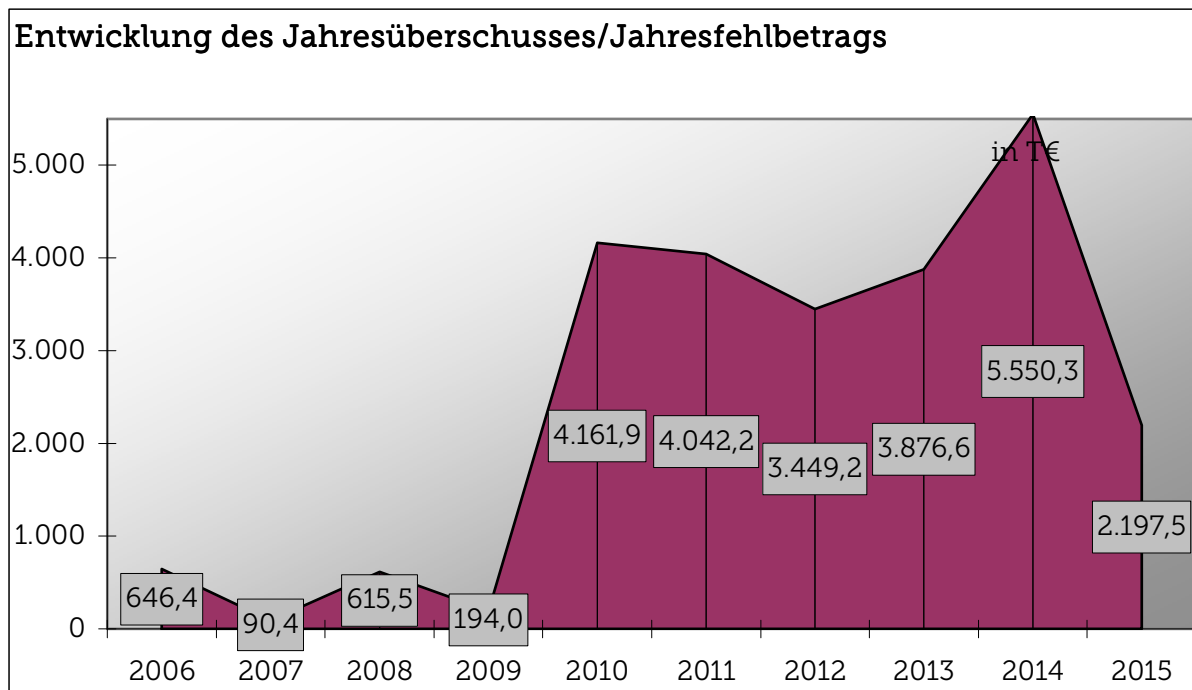
Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Umsatz nach Sparten in T€				
Stromversorgung	59.288	49.771	51.846	9.517
Gasversorgung	27.248	31.986	31.984	-4.738
Wärmeversorgung	3.584	3.385	4.084	199
Wasserversorgung	8.652	8.348	8.208	304
Thermalbad	2.532	2.577	2.629	-45
Hallenbad	435	435	455	0
Freibäder	394	245	346	149
Parkhäuser und Tiefgaragen	1.382	1.320	1.364	62
Nebengeschäfte	2.753	2.649	2.857	104
Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	444	494	565	-50
Gesamtumsatz in T€	106.712	101.210	104.338	5.502
Stromversorgung				
Stromabgabemenge in MWh	423.367	357.338	347.974	66.029
Gasversorgung				
Gasabgabemenge in MWh	1.616.829	1.617.829	1.723.102	-1.000
Wärmeversorgung				
Wärmeerzeugung in MWh	50.293	43.615	53.490	6.678
Stromerzeugung in MWh	10.396	11.631	9.385	-1.235
Wasserversorgung				
Wasserabgabe in Tcbm	3.651	3.581	3.564	70
Wasserbezug in Tcbm	4.000	3.993	4.121	7
Thermalbad				
Besucherzahlen	271.740	281.590	286.720	-9.850
Hallenbad (inkl. Lehrschwimmbecken Ebnat)				
Besucherzahlen	136.910	139.500	133.550	-2.590
Freibäder				
Besucherzahlen	236.936	127.611	218.254	109.325
Parkhäuser und Tiefgaragen				
Einfahrtzahlen	785.008	803.440	836.574	-18.432

17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	25.804	25.895	26.510	29.704	36.354	38.714	40.139	42.413	49.087	49.367
Fremdkapital	81.630	85.405	81.173	75.542	71.985	78.298	80.385	78.820	75.338	76.465
Gesamtkapital	107.434	111.300	107.684	105.246	108.339	117.012	120.524	121.233	124.425	125.831
EK-Quote	24%	23%	25%	28%	34%	33%	33%	35%	39%	39%

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	646	90	616	194	4.162	4.042	3.449	3.877	5.550	2.197



Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

2. Gründung der Gesellschaft

07.10.1981

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, die Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben, auch als persönlich haftende Gesellschafterin, und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

26.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 26.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler

Sieglinde Bullinger (ab 02.07.2015)
Franz-Eugen Fetzer, Stadtrat
Andreas Götz
Karl Kurz
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Petra Pachner, Stadträtin
Peter Peschel, Stadtrat

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Komplementärin:
ohne Kapitaleinlage

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf hängt ausschließlich von dem der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG ab, denn der Geschäftszweck erschöpft sich in der Komplementärstellung für die genannte Kommanditgesellschaft. Ereignisse, die zu einer Inanspruchnahme durch Gläubiger der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus der persönlichen Haftung für Schulden der Kommanditgesellschaft geführt haben, sind nicht bekannt. Die Gesellschaft rechnet mit einer kontinuierlichen Entwicklung.

10. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG , Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	97.231	95.079	96.189	2.152
Summe Anlagevermögen	97.231	95.079	96.189	2.152
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.770	3.257	3.638	-487
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.935	2.737	352	-802
Summe Umlaufvermögen	4.705	5.994	3.990	-1.289
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	101.936	101.073	100.179	863
Passiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0
Kapitalrücklage	2.926	2.926	2.926	0
Bilanzgewinn	69.182	68.584	67.652	598
Summe Eigenkapital	98.108	97.510	96.579	598
Rückstellungen	2.700	2.700	3.600	0
Verbindlichkeiten	1.128	863	0	265
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	101.936	101.073	100.179	863

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.837	1.875	0	-37
Summe Erträge	1.837	1.875	0	-37
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.378	3.214	1.774	163
Summe Aufwendungen	3.378	3.214	1.774	163
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.197	2.375	2.859	-178
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46	61	76	-15
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3	0	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	702	1.094	1.161	-392
Steuern vom Einkommen und Ertrag	104	163	171	-59
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	598	931	990	-333
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	68.584	67.652	66.662	931
Bilanzgewinn	69.182	68.584	67.652	598

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	95,38	94,07	96,02	1,31
Umlaufintensität	4,62	5,93	3,98	-1,31
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	96,24	96,48	96,41	-0,24
Fremdkapitalquote	3,76	3,52	3,59	0,24
Anlagendeckung I	100,90	102,56	100,41	-1,66
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	0,61	0,96	1,03	-0,35
Gesamtkapitalrentabilität	0,59	0,92	0,99	-0,33
Kostendeckung	-	-	-	-
Cash-Flow in €	598	31	1.890	567

14. Wirtschaftsplan der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.800	1.837	37	2
Summe Erträge	1.800	1.837	37	2
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.200	3.378	178	6
Summe Aufwendungen	3.200	3.378	178	6
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.200	2.197	-3	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70	46	-24	-35
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	870	702	-168	-19
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	104	104	-
Sonstige Steuern	170	0	-170	-100
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	700	598	-102	-15

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

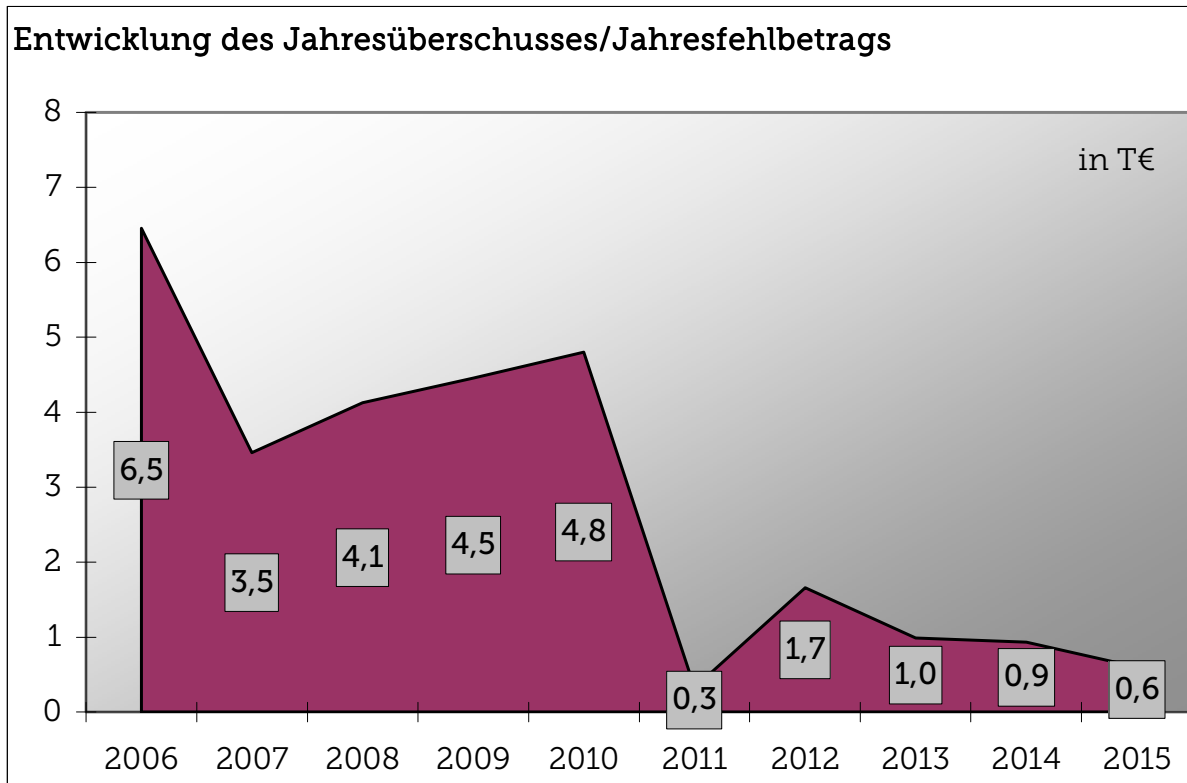
Der Geschäftszweck dieser Gesellschaft erschöpft sich im Wesentlichen in der Komplementärstellung für die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG.

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	77	80	84	89	94	94	96	97	98	98
Fremdkapital	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	2,7	2,7	3,6	3,6	3,8
Gesamtkapital	78	81	85	90	95	97	98	100	101	102
EK-Quote	99%	99%	99%	99%	99%	97%	97%	96%	96%	96%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	6.451	3.457	4.125	4.456	4.799	325	1.657	990	931	598



Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-339

Geschäftsführer: Norbert Saup
Dr. Ronald Holger Eiser (ab 01.06.2015)

2. Gründung der Gesellschaft

27.04.2012

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

100.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 74.900 € (74,9 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Norbert Saup
Dr. Ronald Holger Eiser (ab 01.06.2015)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher (KGK) wurde am 27. April 2012 gegründet. Die Geschäftstätigkeit wurde am 30. April 2012 aufgenommen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.

Im Jahr 2013 wurde das bestehende Kraftwerk abschnittsweise ersetzt. Die neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlage konnte im Juli 2013 in Betrieb genommen werden. Die Investitionstätigkeit erfolgte unter ständiger Produktion bei der Lindensfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneter Pacht und weiterverrechneten Stromlieferungen einen Umsatz von 1.342 T€ (Vorjahr: 1.101 T€). Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben. Für die interne Unternehmenssteuerung wird eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens.

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher beliefert als einzigen Kunden die Lindensfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG mit Strom. Die Verpachtung des Kraftwerks erfolgt ebenfalls ausschließlich an die Lindensfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2015 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Das im Jahr 2013 in Betrieb genommene BHKW fiel anfangs des laufenden Geschäftsjahres aufgrund von Planungs- und Installationsfehlern mehrfach aus. Erforderliche Reparaturen und Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs wurden von der Lindensfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG mit Unterstützung der MTU Onsite durchgeführt. Gegenüber dem Anlagenbauer wurden daher Gewährleistungsansprüche geltend gemacht.

Nach Klärung dieser Ansprüche wird eine Beseitigung dieser Gewährleistungsmängel noch im Jahr 2016 angestrebt.

Mit der im Jahr 2013 erfolgten Erneuerung des Kraftwerks wurde der Grundstein für eine hocheffiziente und sichere Energieversorgung des Industriestandortes Lindenfarb gelegt. Die neuen Anlagen inklusive BHKW konnten planmäßig in Betrieb genommen werden. Die Anlagenleistung entspricht grundsätzlich den Erwartungen, im laufenden Geschäftsjahr waren allerdings baubedingte Ausfälle des BHKW zu verzeichnen und durch alternative Ressourcen zu kompensieren. Im Zuge der weiteren Betriebsoptimierung erfolgt eine Integration der nachgeschalteten thermischen Prozesse.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten.

Die von der Kraftwerksgesellschaft am Kocher verpachteten Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Neue Anlagen werden ebenfalls nach dem Stand der Technik errichtet. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft erwartet die Gesellschaft keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	3.206.950	3.447.895	3.498.122	-240.945
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	3.206.950	3.447.895	3.498.122	-240.945
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61.834	115.215	59.813	-53.381
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	445.206	320.435	68.249	124.771
Summe Umlaufvermögen	507.040	435.650	128.062	71.390
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0
Bilanzsumme	3.713.990	3.883.545	3.626.184	-169.555
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	0
Kapitalrücklage	1.422.329	1.422.329	1.422.329	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	162.890	162.890	0
Summe Eigenkapital	1.685.219	1.685.219	1.685.219	0
Rückstellungen	19.317	44.747	36.997	-25.430
Verbindlichkeiten	2.009.454	2.153.579	1.903.968	-144.125
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.713.990	3.883.545	3.626.184	-169.555

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	1.342.290	1.101.011	544.686	241.279
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1	8.825	-1
Summe Erträge	1.342.290	1.101.011	553.511	241.278
Aufwendungen				
Materialaufwand	562.542	345.281	1.813	217.261
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	275.686	273.029	130.686	2.657
Sonstige betriebliche Aufwendungen	133.030	114.018	103.727	19.012
Summe Aufwendungen	971.257	732.327	236.226	238.930
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	141.605	139.384	89.721	2.221
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.428	229.300	227.563	128
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66.538	66.410	64.673	128
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	162.890	162.890	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	86,35	88,78	96,47	-2,43
Umlaufintensität	13,65	11,22	3,53	2,43
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	45,37	43,39	46,47	1,98
Fremdkapitalquote	54,63	56,61	53,53	-1,98
Anlagendeckung I	52,55	48,88	48,17	3,67
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	12,14	14,79	29,91	-2,65
Eigenkapitalrentabilität	9,67	9,67	9,67	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	8,20	7,78	6,97	0,42
Kostendeckung	113,81	117,36	139,44	-3,55
Cash-Flow in €	413.146	443.668	309.149	-30.522

13. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.112.952	1.342.290	229.338	21
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Summe Erträge	1.112.952	1.342.290	229.338	21
Aufwendungen				
Materialaufwand	345.150	562.542	217.392	63
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	278.000	275.686	-2.314	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	120.482	133.030	12.548	10
Summe Aufwendungen	743.632	971.257	227.625	31
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140.000	141.605	1.605	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.320	229.428	108	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66.430	66.538	108	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	162.890	0	0

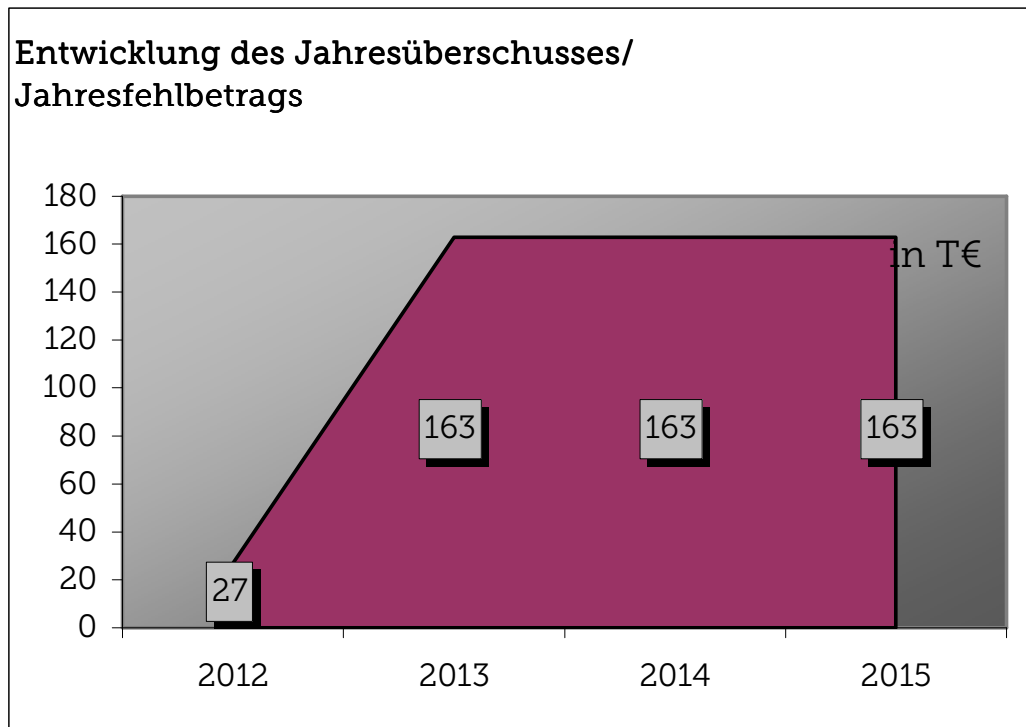
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in T€	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	1.571	1.722	1.730	1.685
Fremdkapital	237	1.904	2.154	2.029
Gesamtkapital	1.808	3.626	3.884	3.714
EK-Quote	87%	47%	45%	45%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in €	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/	27.148	162.890	162.890	162.890
Jahresfehlbetrag (-)				



Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger
(über Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

01.10.1982

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen, die sonstige Verwertung von Mineralwasser, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen betreiben und der Betrieb eines provisorischen Thermalbades bis zur Inbetriebnahme des Thermalbades.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

7.158.086,92 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital:
4.096.476,74 € (57,23 %)

Die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH gehalten. Da Gefahr, Nutzungen und Lasten aus bzw. am Treugut nach der getroffenen Treuhandvereinbarung beim Treugeber verblieben sind, werden die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG entsprechend zum wirtschaftlichen Eigentum bilanziert. Die Stadtwerke Aalen GmbH weisen zum Stichtag 31. Dezember 2015 eine Beteiligung von 57,23 % an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus, die den ihr als rechtliches und wirtschaftliches Eigentum zuzurechnenden Anteilen entspricht. Die weiteren Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH für ca. 1.200 Gesellschafter gehalten und sind als wirtschaftliches Eigentum diesen Gesellschaftern zuzurechnen.

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler
Sieglinde Bullinger (ab 02.07.2015)
Franz-Eugen Fetzer, Stadtrat
Andreas Götz
Karl Kurz
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Petra Pachner Stadträtin
Peter Peschel, Stadtrat

7. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadtwerke Aalen GmbH und Finanzbeziehungen zur Stadtwerke Aalen GmbH

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 23.12.1991 mit letztem Nachtrag vom 15.07.2013 über die Verpachtung der Limes-Thermen Aalen an der Osterbacher Steige mit dem dazugehörigen beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen
- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 20.09.1985 mit Nachtrag vom 13.02.1995 über die Pachtung der Thermalbrunnen auf den Flst. 1760/2 und 1761 im oberen Heuchelbach zur Entnahme von thermalem Mineralwasser zum Betrieb der Limes-Thermen Aalen einschließlich der physikalischen Therapie

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadtwerke Aalen GmbH/ Veränderungen des Beteiligungsanteils der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Stadtwerke Aalen GmbH war zu Beginn des Jahres 2015 am Gesellschaftskapital der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG von insgesamt 7.158.086,92 € mit einer Einlage von 4.049.438,03 € beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat sich im Jahr 2015 durch den Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 47.038,71 € auf 4.096.476,74 € erhöht, was einer Beteiligung von 57,23 % entspricht.

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat den Betrieb der Limes-Thermen Aalen an die Stadtwerke Aalen GmbH verpachtet.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahl des Jahres 2015 betrug 271.740 (Vorjahr: 281.590). Ein Rückgang der Besucherzahlen war im Bereich „Sauna“ um 5,5 % zu verzeichnen. Der Bereich „Bad“ wies einen Rückgang um 3,2 % aus.

10. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG , Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	4.892.075	5.220.213	5.548.376	-328.138
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	4.892.075	5.220.213	5.548.376	-328.138
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.050	24.186	346.730	5.864
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	167.634	83.087	44.091	84.547
Summe Umlaufvermögen	197.684	107.272	390.821	90.411
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.089.759	5.327.485	5.939.197	-237.727
Passiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.158.087	7.158.087	7.158.087	0
abzügl. Verlustanteil	-4.382.374	-4.429.091	-4.470.085	46.716
Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0
Summe Eigenkapital	2.775.713	2.728.996	2.688.002	46.716
Rückstellungen	13.000	13.000	21.000	0
Verbindlichkeiten	2.301.046	2.585.489	3.230.195	-284.443
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.089.759	5.327.485	5.939.197	-237.727

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	500.000	500.000	500.000	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7.750	8.122	7.857	-372
Summe Erträge	507.750	508.122	507.857	-372
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.131	7.047	7.124	85
Abschreibungen	328.138	328.163	328.571	-25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63.974	62.689	66.722	1.285
Summe Aufwendungen	399.244	397.899	402.417	1.345
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	353	73	748	280
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.745	44.904	22.913	-7.159
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	71.114	65.392	83.275	5.722
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.398	24.398	23.013	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	46.716	40.994	60.262	5.722
Entnahmen aus Gesellschafterkonten	-46.716	-40.994	-60.262	-5.722
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	0	0	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	96,12	97,99	93,42	-1,87
Umlaufintensität	3,88	2,01	6,58	1,87
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	54,54	51,22	45,26	3,32
Fremdkapitalquote	45,46	48,78	54,74	-3,32
Anlagendeckung I	56,74	52,28	48,45	4,46
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	9,34	8,20	12,05	1,14
Eigenkapitalrentabilität	1,68	1,50	2,24	0,18
Gesamtkapitalrentabilität	1,66	1,61	1,40	0,05
Kostendeckung	108,37	107,02	111,52	1,35
Cash-Flow in €	374.854	361.157	396.833	13.697

14. Wirtschaftsplan der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	500.000	500.000	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.000	7.750	-250	-3
Summe Erträge	508.000	507.750	-250	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.100	7.131	31	0
Abschreibungen	328.100	328.138	38	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63.000	63.974	974	2
Summe Aufwendungen	398.200	399.244	1.044	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	353	253	253
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.000	37.745	-255	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	71.900	71.114	-786	-1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.400	24.398	-2	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	47.500	46.716	-784	-2

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Besucherzahlen der Limes-Thermen				
Bad	241.867	167.091	174.559	74.776
Hotel		22.032	21.761	-22.032
Sauna	29.873	39.313	41.886	-9.440
Besucher auf Rezept		53.154	48.514	-53.154
Besucherzahlen gesamt	271.740	281.590	286.720	-9.850
durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	772	800	815	-28

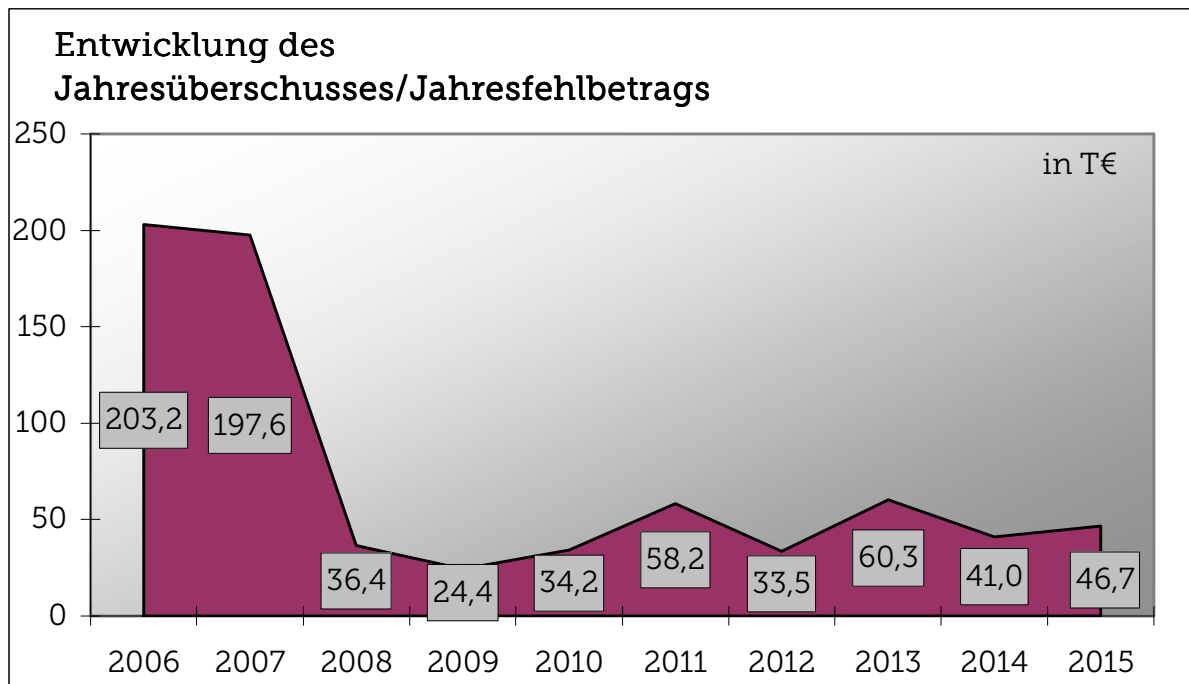
Hinweis: ab dem Geschäftsjahr 2015 werden die Besucherzahlen wie oben dargestellt zusammengefasst.

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	2.586	2.705	2.659	2.595	2.536	2.594	2.628	2.688	2.729	2.776
Fremdkapital	1.856	1.860	2.359	2.222	2.093	1.847	1.685	3.251	2.598	2.314
Gesamtkapital	4.442	4.566	5.017	4.817	4.629	4.442	4.313	5.939	5.327	5.090
EK-Quote	58%	59%	53%	54%	55%	58%	61%	45%	51%	55%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	203	198	36	24	34	58	34	60	41	47



OstalbWasser Service GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

2. Gründung der Gesellschaft

19.06.2002

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundener Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungsunternehmen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Frank Hose, stellvertretender Vorsitzender

Alexander-Florian Bürkle
Günter Ensle, Bürgermeister der Gemeinde Hüttlingen
Werner Kowarsch, Bürgermeister der Stadt Lauchheim
(bis 14.05.2015)
Cord Müller
Herbert Witzany, Bürgermeister der Gemeinde Westhausen

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2015: 650 € (Vorjahr: 1.400 €)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die OstalbWasser Service GmbH ist im Rahmen der abgeschlossenen Betriebsführungsverträge in den Gemeinden Hüttlingen und Westhausen sowie für den Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband (GVWV) Kapfenburg für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung verantwortlich.

Ausblick:

Für das Jahr 2016 erwartet die OstalbWasser Service GmbH einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf mit einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 geringeren Ergebnis.

Die OstalbWasser Service GmbH plant den weiteren Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit und will den Kommunen und Zweckverbänden weiterhin als kompetenter Dienstleister zur Seite stehen.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Die Chancen für die weiterhin positive Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich vor allem aus den langfristigen Verträgen, die mit den Geschäftspartnern abgeschlossen wurden.

Die Risikoüberwachung erfolgt mit den Instrumenten der Stadtwerke Aalen GmbH. Aus den dort installierten Kontrollmechanismen ist nicht erkennbar, dass Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der OstalbWasser Service GmbH zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.198	49.179	28.802	-14.980
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	113.883	104.561	82.307	9.322
Summe Umlaufvermögen	148.081	153.739	111.109	-5.658
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	148.081	153.739	111.109	-5.658
Passiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	51.225	51.225	51.225	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	12.113	9.980	1.691	2.134
Summe Eigenkapital	88.339	86.205	77.917	2.134
Rückstellungen	19.832	13.666	9.930	6.166
Verbindlichkeiten	39.910	53.868	23.262	-13.958
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	148.081	153.739	111.109	-5.658

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der OstalbWasser Service GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	293.480	213.647	192.909	79.834
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	401	0	0	401
Summe Erträge	293.881	213.647	192.909	80.235
Aufwendungen				
Materialaufwand	214.986	133.899	131.696	81.087
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.948	65.630	58.846	-3.682
Summe Aufwendungen	276.934	199.529	190.542	77.404
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	118	132	186	-14
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.066	14.249	2.553	2.816
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.952	4.270	862	683
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	12.113	9.980	1.691	2.134

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OstalbWasser Service GmbH

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	59,66	56,07	70,13	3,59
Fremdkapitalquote	40,34	43,93	29,87	-3,59
Anlagendeckung I	-	-	-	-
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	4,13	4,67	0,88	6,73
Eigenkapitalrentabilität	13,71	11,58	2,17	2,13
Gesamtkapitalrentabilität	8,18	6,49	1,52	1,69
Kostendeckung	104,11	104,83	100,79	-0,72
Cash-Flow in €	18.279	13.716	2.163	4.564

13. Wirtschaftsplan der OstalbWasser Service GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	275.000	293.480	18.480	7
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	401	401	-
Summe Erträge	275.000	293.881	18.881	7
Aufwendungen				
Materialaufwand	220.000	214.986	-5.014	-2
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.000	61.948	7.948	15
Summe Aufwendungen	274.000	276.934	2.934	1
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	118	118	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.000	17.066	16.066	1.607
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	4.952	4.952	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.000	12.113	11.113	1.111

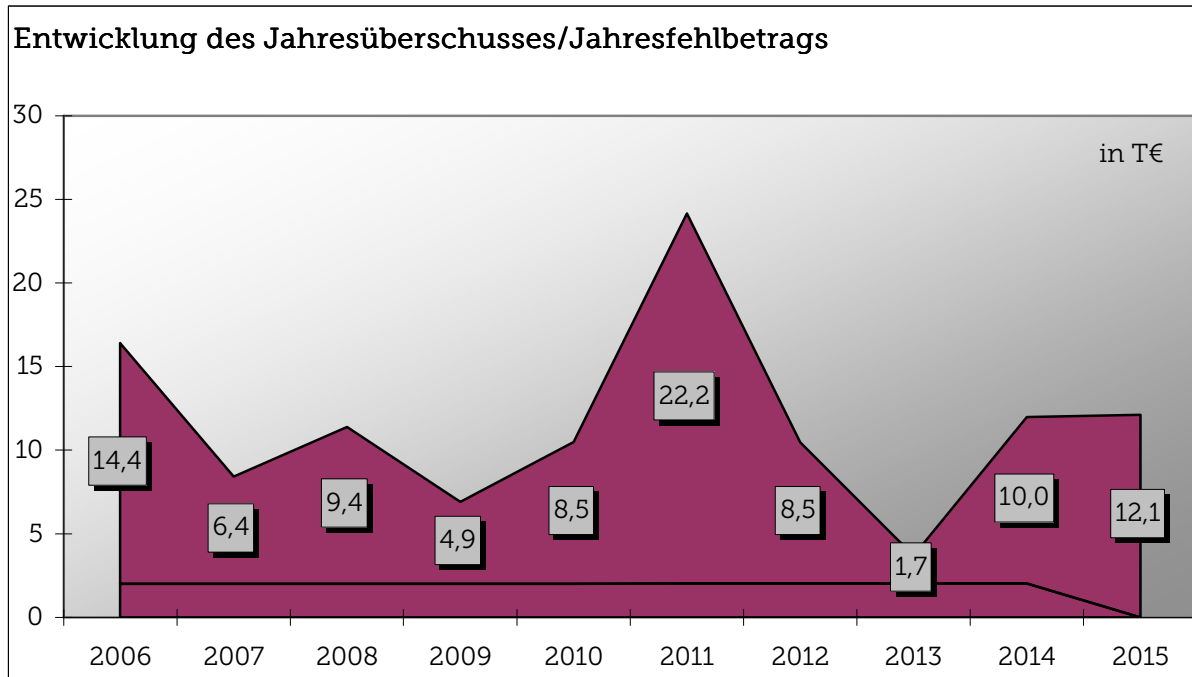
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der OstalbWasser Service GmbH

in €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	59.538	65.954	75.328	80.225	84.707	98.381	84.684	77.917	86.205	88.339
Fremdkapital	30.863	28.083	52.401	59.801	85.995	101.881	49.240	33.192	67.534	59.742
Gesamtkapital	90.402	94.037	127.730	140.027	170.702	200.262	133.924	111.109	153.739	148.081
EK-Quote	66%	70%	59%	57%	50%	49%	63%	70%	56%	60%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der OstalbWasser Service GmbH

in €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	14.390	6.416	9.374	4.897	8.481	22.155	8.459	1.691	9.980	12.113



Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

31.10.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie die Lieferung von Erdgas in Aalen.

Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

740.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 292.100 € (39,47 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH wurde im Jahr 2006 mit dem Ziel der Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie der Lieferung von Erdgas in Aalen gegründet.

Mit Wirkung zum 28. Juli 2014 wurde das Geschäftsmodell der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell geändert. Im Zuge dessen wurde sämtliches Vorratsvermögen, d. h. die gesamten Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an CO₂-Emissionszertifikaten an die Munksjö Paper GmbH veräußert.

Im Geschäftsjahr 2015 beträgt das Fremdkapital 4.711 T€. Die Refinanzierung des Fremdkapitals ist durch Kreditbesicherungsgarantien der Gesellschafter in Höhe von insgesamt 5.000 T€ abgesichert.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneten Pachtentgelten einen Umsatz von 2.003 T€ (Vorjahr: 1.856 T€). Aus Stromlieferungen wurde ein Umsatz von 406 T€ (Vorjahr 143 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erlöse aus der Energiesteuerentlastung und der Auflösung von Rückstellungen.

Für die interne Unternehmenssteuerung werden eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens. Das Ergebnis der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für das Jahr 2015 entsprach mit 417 T€ einer Eigenkapitalrendite von 5,1 % (Vorjahr: 5,1 %).

Die Umsatzrendite belief sich im Jahr 2015 auf 16,9 % (Vorjahr: 11,3 %).

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Gesellschaft war im Jahr 2015 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der Umstellung des Geschäftsmodells der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell trägt nunmehr die Munksjö Paper GmbH als Pächterin das wirtschaftliche Risiko aus dem Betrieb der Energieerzeugungsanlage.

Mit der Verfügbarkeit von zwei unabhängigen Brennstoffen, der hocheffizienten Stromeigenerzeugung mittels Gas- und Dampfturbine sowie den redundant ausgeführten Hauptkomponenten des Kraftwerks steht eine hoch effiziente und ausfallsichere Energieversorgung zur Verfügung. Aufgrund der guten Regelbarkeit der Stromerzeugungsanlagen und der redundanten Auslegung im Bereich Wärmeerzeugung bietet die Anlage im Rahmen der Energiewende Möglichkeiten zur Bereitstellung von Produkten im Rahmen der Systemflexibilität.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten; die Übernahme der Anteile aus der Kapitalerhöhung 2011 durch die Munksjö Paper GmbH ist eine eindeutige Position zugunsten des Standorts.

Die von der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH betriebenen Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	11.257.689	12.260.411	13.261.218	-1.002.722
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	11.257.689	12.260.411	13.261.218	-1.002.722
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	297.709	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	567.686	389.048	709.950	178.637
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.430.412	1.416.258	398.266	14.154
Summe Umlaufvermögen	1.998.098	1.805.306	1.405.925	192.792
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	13.255.787	14.065.717	14.667.143	-809.930
Passiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	740.000	740.000	740.000	0
Kapitalrücklage	6.660.000	6.660.000	6.660.000	0
Gewinnrücklage	727.306	727.306	727.306	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0
Summe Eigenkapital	8.544.606	8.544.606	8.544.606	0
Rückstellungen	121.171	21.874	134.157	99.297
Verbindlichkeiten	4.590.010	5.499.237	5.988.380	-909.227
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	13.255.787	14.065.717	14.667.143	-809.930

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	2.421.670	3.089.253	3.284.489	-667.582
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.921	653.825	1.065.933	-648.904
Summe Erträge	2.426.592	3.743.078	4.350.422	-1.316.486
Aufwendungen				
Materialaufwand	422.289	1.685.804	2.215.142	-1.263.515
Personalaufwand	11.893	11.883	11.883	11
Abschreibungen	1.026.547	1.024.632	1.029.974	1.915
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.936	59.164	85.580	-9.228
Summe Aufwendungen	1.510.665	2.781.482	3.342.580	-1.270.817
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	488	1.383	1.841	-895
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	323.565	367.928	412.418	-44.363
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	592.849	595.051	597.265	-2.202
Steuern vom Einkommen und Ertrag	175.549	177.501	179.715	-1.952
Sonstige Steuern	0	250	250	-250
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	84,93	87,17	90,41	-2,24
Umlaufintensität	15,07	12,83	9,59	2,24
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	64,46	60,75	58,26	3,71
Fremdkapitalquote	35,54	39,25	41,74	-3,71
Anlagendeckung I	75,90	69,69	64,43	6,21
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	17,23	13,51	12,71	3,72
Eigenkapitalrentabilität	4,88	4,88	4,88	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	5,59	5,58	5,66	0,01
Kostendeckung	120,49	92,85	83,47	27,64
Cash-Flow in €	1.543.144	1.329.649	1.422.934	101.212

13. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	2.160.404	2.421.670	261.266	12
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	4.921	4.921	-
Summe Erträge	2.160.404	2.426.592	266.188	12
Aufwendungen				
Materialaufwand	150.000	422.289	272.289	182
Personalaufwand	11.884	11.893	9	0
Abschreibungen	1.028.000	1.026.547	-1.453	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.830	49.936	-2.894	-5
Summe Aufwendungen	1.242.714	1.510.665	267.951	22
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	488	-512	-51
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	323.500	323.565	65	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	595.190	592.849	-2.341	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	177.640	175.549	-2.091	-1
Sonstige Steuern	250	0	-250	-100
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

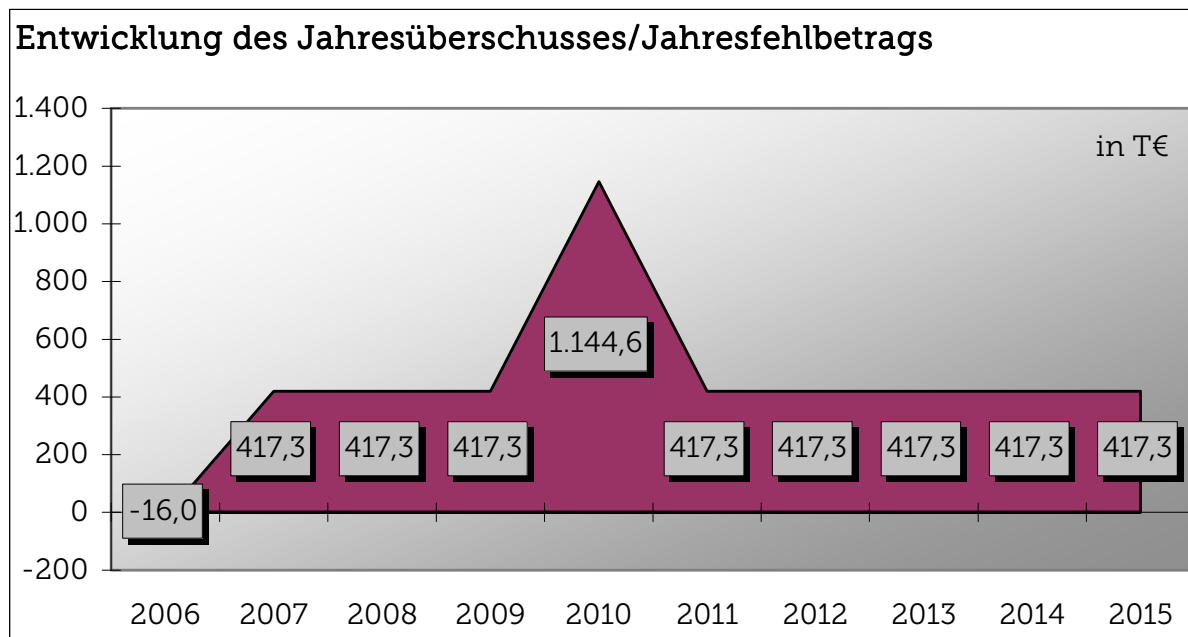
14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	34	4.301	4.317	4.317	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545
Fremdkapital	0	10.930	9.994	9.789	9.694	7.763	6.850	6.123	5.521	4.711
Gesamtkapital	34	15.232	14.311	14.106	18.239	16.307	15.395	14.667	14.066	13.256
EK-Quote	99%	28%	30%	31%	47%	52%	56%	58%	61%	64%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-15.981	417.301	417.300	417.300	1.144.606	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300



Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaften:

Im Hasennest 9
73433 Aalen

Geschäftsführer: Johannes Scherer

Gründung der Gesellschaften:

Kunsteisbahn GmbH	21.07.1971
Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	26.07.1971

Hinweis:

Die Kunsteisbahn GmbH sowie die Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG sollen liquidiert werden. Zur angestrebten Liquidation wurden alle Gesellschafter (2) und Kommanditisten (37) angeschrieben und aufgefordert, mit notarieller Bestätigung der Liquidation zuzustimmen.

Der Stand ist wie folgt:

- Zustimmung mit notarieller Bestätigung	35 Kommanditisten
- keine Reaktion (Aufenthalt im Ausland)	2 Kommanditisten
- Zustimmung mit notarieller Bestätigung	2 Gesellschafter

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH steht derzeit noch eine Beteiligung an der Kunsteisbahn GmbH in der Bilanz in Höhe von 22.400,00 €. Die Kommanditanteile an der Kunsteisbahn GmbH & Co. KG wurden im Jahr 2006 komplett abgeschrieben.

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2014/2015 (Wirtschaftsjahr ist im Gesellschaftsvertrag vom 01.05. bis 30.04. festgelegt) beider Gesellschaften liegt vor. Die Kunsteisbahn GmbH & Co. KG schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.972,31 €, die Kunsteisbahn GmbH schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 39.029,64 € ab.

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-Mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführer: Daniel-Klaus Henne
Christian Köhler

2. Gründung der Gesellschaft

03.02.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Weitere Geschäftsfelder beschließt im Bedarfsfalle die Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern.

4. Gezeichnetes Kapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

14.835.250 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gezeichneten Kapital:
693.000 € (4,67 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Liefermenge Strom (Vollversorgungen, Teilbelieferungen sowie Handelsgeschäfte) sank von ca. 12,9 TWh im Vorjahr auf 12,4 TWh im Jahr 2015. Im Bereich Gas konnten im Jahr 2015 15,7 TWh (Vorjahr ca. 16,6 TWh) Erdgas abgesetzt werden.

OstalbBürgerEnergie eG

1. Sitz der Genossenschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-255
Fax: 07361/952-349

Vorstand: Cord Müller
Hans-Peter Weber

2. Gründung der Genossenschaft

18.01.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region, sowie die Beratung der Mitglieder bezüglich der Nutzung erneuerbarer Energien.

4. Gezeichnetes Kapital an der Genossenschaft zum 31.12.2015

1.818.300 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH
am Stammkapital: 50.000 € (2,75 %)

6. Leistungskennzahlen:

Mitglieder:	351
Bilanzsumme:	2.097.539,99 €
Jahresüberschuss:	83.529,93 €
Anzahl Photovoltaikanlagen:	19
Installierte Nennleistung:	369,06 kWp
Eingespeiste Strommenge:	389.018 kWh

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-300
E-Mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Dr. Markus Hakes

2. Gründung der Gesellschaft

18.08.2015

3. Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Ziel der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist es, ein Onshore-Wind- und Solarparkportfolio in Deutschland in Tochter- / Beteiligungsgesellschaften aufzubauen.

4. Haftungskapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

8.365.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Haftungskapital: 100.000 € (1,2 %)

Gemäß Beschluss des Gemeinderats der Stadt Aalen vom 19.11.2015 kann sich die Stadtwerke Aalen GmbH an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG mit einer Kommanditeinlage von bis zu 1 Mio. € beteiligen.

Der Gesellschaftsvertrag sieht unter § 3 Abs. 3 vor, dass 10 % des Kapitals auf die Haftungseinlage (Kapital I) entfällt und die weiteren 90 % des Kapitals (Kapital II) auf ein gesondertes Konto verbucht werden. Nach § 3 Abs. 4 ist das Haftungskapital sofort mit Abschluss des Gesellschaftsvertrags fällig. Die Stadtwerke Aalen GmbH hat somit zum 31.12.2015 bereits eine Einzahlung von 100.000 € in das Haftungskapital sowie 146.968,77 € als weitere Kapitaleinlage in das Kapital II einbezahlt. Das restliche Kapital (Kapital II) wird nach Aufforderung der Komplementärin (Trianel Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH) einbezahlt.

6. Leistungskennzahlen

Zum 31.12.2015 hält die Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG erst eine 100%ige Beteiligung (Solarpark Pritzen GmbH) mit einer installierten Leistung von 10 MW.

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.

Sitz der Gesellschaft:

Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen

Liquidatoren: Philipp Katz
 Henry Forster

Gründung der Gesellschaft:

06.07.2009

Hinweis:

Die Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L. befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2015 in Liquidation.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung im Geschäftsjahr 2011 komplett abgeschrieben.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss 2015 nicht vor. Der vom Beirat der Gesellschaft festgestellte Jahresabschluss 2014 wurde den Gesellschaftern am 14.12.2015 vorgelegt und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 32.648,94 € ab.

Trianel GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-300
E-Mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Sven Becker
Dr. Jörg Vogt

2. Gründung der Gesellschaft

08.06.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes (KWG): Eigengeschäfte) sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte); Vertrieb von Energie; Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

20.152.575 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 150.000 € (0,74 %)

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Kaiserstraße 94 a
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/98471-0
Fax: 0721/98471-20
E-Mail: info@kea-bw.de

Geschäftsführer: Dr. Volker Kienzlen

2. Gründung der Gesellschaft

29.03.1994

3. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Sie wendet sich hierbei vornehmlich an öffentliche Einrichtungen sowie an Unternehmen und Betriebe.

Die Gesellschaft wird insbesondere folgende Dienstleistungen zur rationellen Energieerzeugung, zur Energieeinsparung und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger anbieten: Unterstützung bei der Aufstellung und Umsetzung von Energiekonzepten, Mitwirkung bei Bauleitplanungen, Unterstützung bei der Planung, der Umsetzung, dem Betrieb und der Finanzierung integraler Einzelprojekte, Vermittlung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektträgern zur Durchführung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, Information über Beratungs- und Fördereinrichtungen, Dokumentation von energetischen Projekten, Beratung im Bereich des Energiemanagements und Durchführung von Schulungen zu energietechnischen und energiewirtschaftlichen Themen.

Die Gesellschaft berät produkt- und unternehmensneutral. Sie führt selbst keine Bau- und Ausführungsplanungen durch und gewährt keine finanziellen Zuschüsse für energietechnische Einzelprojekte.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen oder den Gesellschaftszweck fördern. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

1.024.500 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 1.022,58 € (0,1 %)

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

1. Sitz des Eigenbetriebs

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor

2. Gründung des Eigenbetriebs

1963

3. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben der Grundstückseigentümer anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet.

Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

4. Stammkapital des Eigenbetriebs zum 31.12.2015

3.200.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 3.200.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Eigenbetriebs sind die Werkleitung, der Oberbürgermeister, der Betriebsausschuss und der Gemeinderat.

Werkleitung: Cord Müller, Ltd. Direktor

Betriebsausschuss:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Mitglieder: Ursula Barth, Stadträtin
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Dr. Holger Fiedler, Stadtrat
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Gerhard Graule, Stadtrat
Doris Klein, Stadträtin
Heidemarie Matzik, Stadträtin
Ursula Mutscheller, Stadträtin
Eduard Newerkla, Stadtrat
Anton Nuding, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Norbert Rehm, Stadtrat
Thomas Rühl, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat
Ilse Schmelzle, Stadträtin
Ulrich Starz, Stadtrat
Johannes Thalheimer, Stadtrat
Hubert Vogel, Stadtrat

Gesamtbezüge des Betriebsausschusses im Jahr 2015: 1.000 €

7. Beteiligungen des Eigenbetriebs

↳ Stadtwerke Aalen GmbH: 43.000.000 € (100 %)

↳ Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen: 5.597.709,07 € (74,4 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Beschäftigte	19	17	20	2
Auszubildende	3	3	3	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Aalen und wird als nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG BW) geführt. Seit der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH zum 01.01.2001 betreibt sie die Abwasserentsorgung. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet.

Abwasserentsorgung:

Die gereinigte Gesamtabwassermenge betrug im Berichtsjahr 8.835 Tcbm. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % erhöht. Die Reinigung des Abwassers erfolgte in den Kläranlagen Aalen, Aalen-Ebnat, Aalen-Unterkochen und Aalen-Dewangen.

Ausblick:

Das Ergebnis der Abwasserentsorgung wird maßgeblich durch die Investitionstätigkeit und die Gebührenhöhe beeinflusst.

Aufgrund der Investitionstätigkeiten in den letzten Jahren hat der Gemeinderat zu verschiedenen Zeitpunkten die Gebührenhöhe angepasst. Zum 1. Januar 2010 wurde die gesplittete Abwassergebühr aufgrund des vom Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg ergangenen Urteils eingeführt. Die seitherige einheitliche Abwassergebühr wird nunmehr aufgeteilt in eine Schmutzwasser- und in eine Niederschlagswassergebühr. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. November 2010 die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserentsorgung sowie die Gebührenhöhe für Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr festgesetzt. Zum 1. Januar 2015 erfolgte aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. Dezember 2014 eine Senkung der Schmutzwassergebühr auf 1,37 €/cbm und der Niederschlagswassergebühr auf 0,42 €/m² versiegelter Fläche.

Zum 1. Januar 2016 erfolgte aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Dezember 2015 eine Senkung der Schmutzwassergebühr auf 1,14 €/cbm. Die Niederschlagswassergebühr erhöhte sich auf 0,56 €/m² versiegelter Fläche. Die Gebühren 2016 sind auch beeinflusst durch die Weitergabe von Kostenüberdeckungen der Vergangenheit zu Gunsten der Abwasserkunden. In Ausübung des kommunalrechtlich möglichen Wahlrechts wurde die Überdeckung 2014 in voller Höhe in die Gebührenkalkulation einbezogen, in Vorjahren erfolgte hier stets eine Verteilung über vier Jahre.

Für das Jahr 2016 wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von 266 T€ gerechnet. Für die nahe Zukunft wird mit einem Ergebnis in ähnlicher Größenordnung gerechnet.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung verfügt nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich über ein Risiko-

managementsystem, das fortlaufend an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst wird.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung ermittelt etwaige Risiken und bewertet sie nach ihren potentiellen Schadenshöhen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Entsprechend der gesetzlichen Anforderungen werden die Werkleitung und der Betriebsausschuss über die Entwicklung der Risiken unterrichtet.

Den vorhandenen Risiken begegnet der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung mit geeigneten Maßnahmen. Neu auftretende Risiken werden wirkungsvoll erfasst. Derzeit werden keine Risiken gesehen, deren Auswirkungen den Fortbestand des Eigenbetriebs beeinträchtigen könnten. Die Funktionsfähigkeit und die Abläufe des Risikomanagementsystems werden durch die Abschlussprüfer in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Risiken aus dem Betrieb des Kanalnetzes werden durch intensive Wartung und sorgsame Überwachung auf geringstem Niveau gehalten. Im Übrigen wurden Restrisiken soweit möglich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt, z. B. Betriebshaftpflichtversicherung, Gebäude- und Feuerversicherung, Maschinen- und Elektronikversicherung sowie Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung.

Die Stadt Aalen (Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung) hat am 30.01.2003 mit einem US-Trust vier Cross-Border-Leasing-Vereinbarungen über die Abwasseranlagen und die dazugehörigen Teile des Kanalnetzes geschlossen. In den Vereinbarungen wurden das Währungs- und Zinsrisiko und das Risiko der Bonitätsverschlechterung der bürgschaftsgebenden Darlehensbanken auf den Eigenbetrieb verlagert. Zusätzlich wurde die Freistellung des US-Trusts von bestimmten Steuern vereinbart. Aus diesen Vereinbarungen können grundsätzlich, falls zukünftig nachhaltige Ereignisse eintreten, Verpflichtungen für den Eigenbetrieb entstehen. Durch die Finanzkrise kam es zu verschiedenen Ratingverschlechterungen der beteiligten Banken, was als Ergebnis gemäß Section 12 (a) der Vereinbarungen zu werten ist. Nach den bestehenden Verträgen ist im Jahr 2012 der Fall eingetreten, eine Eigenkapital-Erfüllungsübernahme (Equity Payment Undertaking Agreement – Equity-PUA) auszutauschen. Faktisch war es nicht möglich, innerhalb der gesetzten Fristen eine adäquate Eigenkapital-Erfüllungsübernahme zu stellen, da keine der in Frage kommenden Banken die erforderliche Bonität nachweisen konnte. In Verhandlungen mit den Vertragspartnern werden weiterhin die Möglichkeiten ausgelotet, eine Lösung zu finden, um die Verträge wieder in eine für beide Vertragsparteien adäquate Position zu bringen. Genauere Aussagen zu den Kosten des Austausches und eventuellen Refinanzierungskosten können derzeit nicht gemacht werden.

10. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 31.12.2015

Aktiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	595	0
Sachanlagen	64.319.574	64.148.056	65.797.041	171.518
Finanzanlagen	33.707.413	33.649.808	30.907.401	57.605
Summe Anlagevermögen	98.026.987	97.797.864	96.705.037	229.123
Umlaufvermögen				
Vorräte	62.210	68.618	93.604	-6.408
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.295.866	1.150.973	1.202.680	144.893
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.018.784	243.316	0	775.468
Summe Umlaufvermögen	2.376.860	1.462.907	1.296.284	913.953
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	100.403.847	99.260.771	98.001.321	1.143.076
Passiva in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Eigenkapital				
Stammkapital	3.200.000	3.200.000	5.800.000	0
Allgemeine Rücklagen	28.208.205	28.208.205	25.608.205	0
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	161.001	186.003	272.339	-25.002
Summe Eigenkapital	31.569.206	31.594.208	31.680.544	-25.002
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	5.403.731	5.750.330	6.104.317	-346.599
Empfangene Ertragszuschüsse	9.171.785	9.273.719	9.514.565	-101.934
Rückstellungen	1.548.421	1.861.578	1.718.265	-313.157
Verbindlichkeiten	52.710.704	50.780.936	48.983.630	1.929.768
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	100.403.847	99.260.771	98.001.321	1.143.076

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Erträge				
Umsatzerlöse	10.100.668	10.720.448	10.480.062	-619.779
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.731	4.720	13.061	-2.989
Sonstige betriebliche Erträge	587.709	386.525	385.164	201.184
Summe Erträge	10.690.108	11.111.693	10.878.287	-421.585
Aufwendungen				
Materialaufwand	2.788.856	2.924.879	2.931.040	-136.022
Personalaufwand	1.242.041	1.114.285	1.096.920	127.756
Abschreibungen	3.241.144	3.245.814	3.226.767	-4.670
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.194.739	1.512.726	1.181.166	-317.986
Summe Aufwendungen	8.466.781	8.797.704	8.435.893	-330.923
Erträge aus Beteiligungen	1.613.997	1.242.946	1.349.404	371.052
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.264	4.758	1.202	-3.494
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	205.897	202.132	200.501	3.765
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.856.873	1.929.461	1.970.138	-72.588
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.775.818	1.430.099	1.622.360	345.719
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	820	1.151	617	-331
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.774.998	1.428.948	1.621.743	346.050
vorab an Stadt Aalen abgeführt	1.613.997	1.242.946	1.349.404	371.052
verbleibender Jahresgewinn	161.001	186.003	272.339	-25.002

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Kennzahlen in %	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	97,63	98,53	98,68	-0,90
Umlaufintensität	2,37	1,47	1,32	0,90
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	31,44	31,83	32,33	-0,39
Fremdkapitalquote	68,56	68,17	67,67	0,39
Anlagendeckung I	32,20	32,31	32,76	-0,11
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	17,57	13,33	15,47	4,24
Eigenkapitalrentabilität	5,62	4,52	5,12	1,10
Gesamtkapitalrentabilität	3,62	3,38	3,67	0,24
Kostendeckung	95,92	98,08	98,80	-2,16
Cash-Flow in €	4.702.985	4.818.076	4.628.168	-115.090

14. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	10.357.000	10.100.668	-256.332	-2
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	1.731	1.731	-
Sonstige betriebliche Erträge	368.000	587.709	219.709	60
Summe Erträge	10.725.000	10.690.108	-34.892	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	2.979.000	2.788.856	-190.144	-6
Personalaufwand	1.301.000	1.242.041	-58.959	-5
Abschreibungen	3.275.000	3.241.144	-33.856	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	873.000	1.194.739	321.739	37
Summe Aufwendungen	8.428.000	8.466.781	38.781	0
Erträge aus Beteiligungen	50.000	1.613.997	1.563.997	3.128
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.000	1.264	-4.736	-79
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	200.000	205.897	5.897	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.900.000	1.856.873	-43.127	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	253.000	1.775.818	1.522.818	602
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.000	820	-180	-18
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	252.000	1.774.998	1.522.998	604
vorab an Stadt Aalen abgeführt	50.000	1.613.997	1.563.997	3.128
verbleibender Jahresgewinn	202.000	161.001	-40.999	-20

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

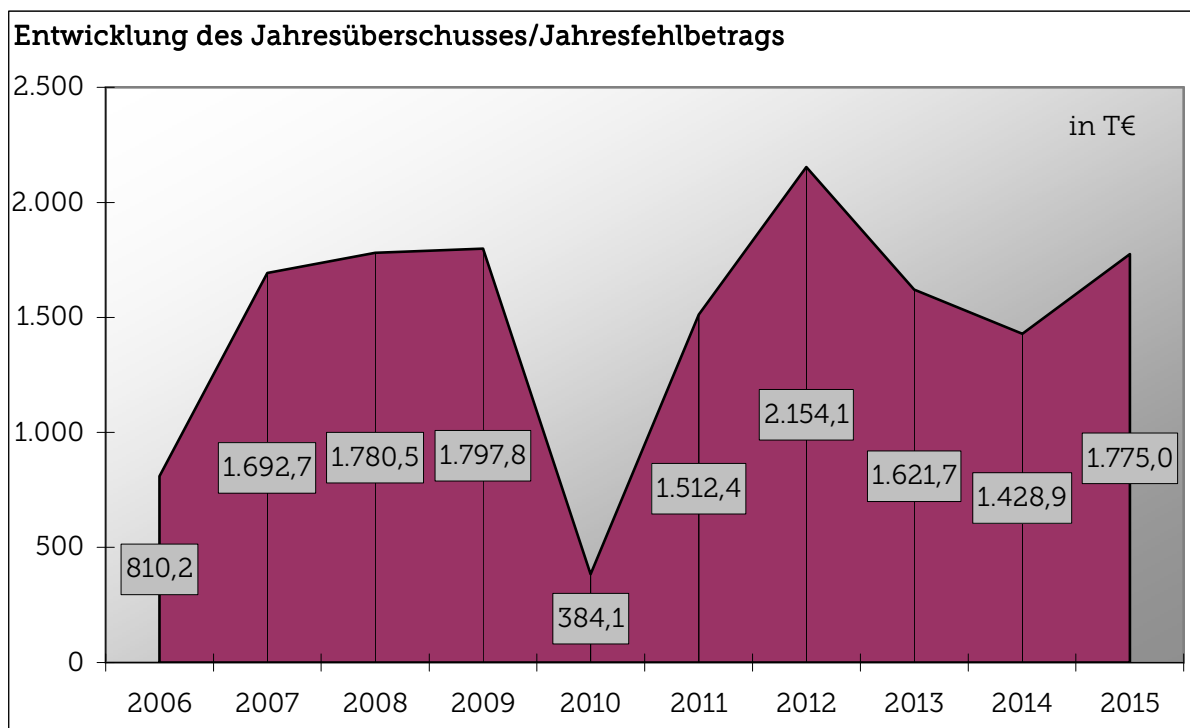
Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015/2014
Abwassermenge in Tcbm	8.835	8.634	11.116	201
gebührenpfl. Abwassermenge in Tcbm	3.459	3.542	3.269	-83
gebührenpfl. versiegelte Flächen in qm	5.603.847	5.541.176	5.430.436	62.671
Leitungsnetz in km	436	434	433	2

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	32.584	33.526	35.158	36.406	31.792	31.505	31.681	31.594	31.569	31.569
Fremdkapital	72.836	70.566	67.595	67.499	71.088	69.684	66.321	67.667	68.835	68.835
Gesamtkapital	105.419	104.092	102.753	103.905	102.881	101.189	98.001	99.261	100.404	100.404
EK-Quote	31%	32%	34%	35%	31%	31%	32%	32%	31%	31%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	810	1.693	1.781	1.798	384	1.512	2.154	1.622	1.429	1.775



Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim
Tel.: 07321/324-183
Fax: 07321/324-4183
E-Mail: schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

Geschäftsführer: Markus Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

14.07.1997

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insbesondere kleinerer und mittlerer Größe im Bereich der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Beratung solcher Unternehmen oder deren Unterstützung auf andere Weise.

Seit 2015 zählt auch die Förderung von Initiativen und Projekten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ostwürttemberg, insbesondere Projekte zur Stärkung der Gründungsdynamik in der Region zum Geschäftszweck.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2015

1.452.068,94 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadt Aalen am Gesellschaftskapital: 46.016,27 € (3,17 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2015, gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens, an zwei Unternehmen beteiligt in den Sparten Entwicklung und Produktion von Generatoren und der Entwicklung und dem Vertrieb von Prozess-Sensoren.

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch

1. Sitz des Zweckverbands

Schlossberg 12
73492 Rainau
Tel.: 07961/9002-0
Fax: 07961/9002-22

Zweckverbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises
Zweckverbandsgeschäftsführer: Christoph Konle, Bürgermeister der
Gemeinde Rainau

2. Gründung des Zweckverbands

11.03.1975

3. Gegenstand des Zweckverbands

Zweck des Verbands ist es, das Rückhaltebecken Rainau-Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung) zu erschließen, die dazugehörigen Erschließungsanlagen wie Zufahrtsstraßen, Parkplätze und Wanderwege zu erstellen und zu unterhalten, den freien Zugang und den Gemeingebrauch zu sichern, soweit der Zweckverband dies einräumen will, die Freilegung, Sicherung und Unterhaltung der archäologischen Bodendenkmale zu gewährleisten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Grundstücke zu erwerben und die notwendigen Planungen zu erstellen. Bei allen durchzuführenden Maßnahmen ist Wert darauf zu legen, dass das biologische Gleichgewicht erhalten bzw. wiederhergestellt wird. Zu den erweiterten Aufgaben gehören auch die Bau- und Betriebsträgerschaft für die Einhausung des Limestors Dalkingen.

Der Verband ist für das vorgesehene Planungsgebiet Planungsverband im Sinne von § 4 Bundesbaugesetz. Er tritt insoweit für die Aufstellung und Durchführung der Bauleitplanung an die Stelle der Gemeinden Rainau und Westhausen. Die Aufgaben werden ohne Gewinnabsicht erfüllt. Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Die Belegenheitsgemeinden (Mitgliedsgemeinden) verpflichten sich, im Bedarfsfalle nach Aufforderung durch die Verbandsversammlung gleichlautende Polizeiverordnungen für das bezeichnete Gebiet zu erlassen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2015

1.638.266,76 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 409.566,69 € (25 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

Verbandsversammlung:	Ostalbkreis	5 Vertreter
	Stadt Aalen	4 Vertreter
	Stadt Ellwangen	2 Vertreter
	Gemeinde Rainau	2 Vertreter
	Stadt Lauchheim	1 Vertreter
	Stadt Oberkochen	1 Vertreter
	Gde. Hüttlingen	1 Vertreter
	Gemeinde Neuler	1 Vertreter
	Gde. Westhausen	1 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2015 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungsumlage:	32.650,00 €
Vermögensumlage:	16.250,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>48.900,00 €</u>

Die Vermögensumlage 2015 mit 16.250,00 € an den Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch erhöht die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen von 393.316,69 € auf 409.566,69 €.

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

1. Sitz des Zweckverbands

Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1132
Fax: 07361/52-2279
E-Mail: wolfgang.weiss@aalen.de

Zweckverbandsvorsitzender: Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aalen)

Zweckverbandsgeschäftsführer: Wolfgang Weiß

2. Gründung des Zweckverbands

10.09.1987

3. Gegenstand des Zweckverbands

Im Flächennutzungsplan ist eine gewerbliche Baufläche zwischen Aalen und Essingen mit insgesamt 41,6 ha ausgewiesen. Diese Fläche liegt auf der Gemarkung Aalen mit 3,4 ha und der Gemarkung Essingen mit 38,2 ha. Die Erschließung der gewerblichen Baufläche erfolgt teilweise von Aalen, teilweise von Essingen aus. Wegen dieser Gemeinsamkeiten haben sich die beiden Gemeinden zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Dieser hat folgende Aufgaben:

Dem Verband werden alle Aufgaben übertragen, die der Gemeinde nach dem BauGB obliegen, insbesondere die verbindliche Bauleitplanung für das gemeinsame „Gewerbegebiet Dauerwang“, die Beteiligung an einem Teilungsgenehmigungsverfahren, die Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten, usw.

Anstelle seiner Mitgliedsgemeinden erfüllt der Verband in eigener Zuständigkeit über die bereits genannten Aufgaben hinaus im Verbandsgebiet den Ankauf von Grundstücken und deren Verwertung, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Unterhaltung und den Ausbau der öffentlichen Straßen und Gewässer.

Das gemeinsame Gewerbegebiet wurde entsprechend dem zu erwartenden Bedarf abschnittsweise und im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Mitglieder erschlossen. Durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb und Grundstücksveräußerung, Grundstücks-tausch und -vermittlung) trägt der Verband dazu bei, dass eine sinnvolle Betriebsansiedlung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

Der Verband schafft, unterhält und betreibt im gemeinsamen Gewerbegebiet die erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2015

996.645,74 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2015

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 498.322,87 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen

Verbandsversammlung: Stadt Aalen 7 Vertreter
Gemeinde Essingen 7 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2015 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage:	30.000,00 €
Zinsumlage:	0,00 €
<u>Kapitalumlage:</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>30.000,00 €</u>

Im Jahr 2015 wurde keine Kapital- bzw. Vermögensumlage vom Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang erhoben. Die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen bleibt deshalb unverändert bei 498.322,87 €.

Wasserverband Kocher-Lein

1. Sitz des Verbands

Geschäftsstelle:
Rathausplatz 1
73453 Abtsgmünd
Tel.: 07366/8232
Fax: 07366/8254
E-Mail: info@kocher-lein.de

Verbandsvorsteher: Georg Ruf
Verbandsgeschäftsführerin: Annegret Glombik

2. Gründung des Verbands

18.03.1957

3. Gegenstand des Verbands

Der Verband hat die Aufgabe, den Wasserabfluss der Lein und des Kochers durch Hochwasserrückhaltung zu regeln.
Außerdem führt der Verband an seinen Rückhaltebecken Umweltschutz-, Naherholungs- und Landschaftspflegemaßnahmen in dem erforderlichen Umfang durch.

4. Mitglieder des Verbands

Landkreise: Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall

Gemeinden: Aalen-Dewangen, Abtsgmünd, Alfdorf, Durlangen, Göggingen, Heuchlingen, Iggingen, Kaisersbach, Leinzell, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd-Lindach, Spraitbach, Sulzbach-Laufen, Täferrot, Welzheim

5. Besetzung der Organe

Organe des Verbands sind der Vorstand und die Versammlung.

6. Leistungskennzahlen

Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben wurden 11 Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Diese werden vom Verband laufend betrieben und unterhalten.

Realgenossenschaft Unterkochen

1. Sitz der Genossenschaft

Geschäftsstelle:
Neu-Ziegelhütte 14
73432 Aalen-Unterkochen

Vorstand: Erich Bareiter

2. Gründung der Genossenschaft

12.03.1920 (Verleihung der Rechtsfähigkeit)

3. Gegenstand der Genossenschaft

Die Realgenossenschaft Unterkochen verfolgt den Zweck, die von alters her der sogenannten 91-teiligen Realgenossenschaft gehörigen, auf Markung Unterkochen gelegenen Feld- und Waldgrundstücke zum Nutzen ihrer Genossen zu erhalten und zu verwalten. Sie ist Eigentümerin sämtlicher zur Zeit im Grundbuch von Aalen-Unterkochen Heft 138 Abteilung I unter 1-8 auf den Namen der einzelnen Genossen eingetragenen Grundstücke, der dazugehörigen beweglichen Einrichtungsgegenstände, der vorhandenen Vorräte an Holz, das im Genossenschaftswald gefällt worden ist, sowie des in der Genossenschaftskasse vorhandenen baren Geldes. Ferner ist sie Gläubigerin sämtlicher von der bisherigen Genossenschaftsverwaltung für diese erworbenen Forderungen und Schuldnerin in allen für die Gesamtheit eingegangenen Verbindlichkeiten, dagegen Nichtschuldnerin der von den einzelnen Genossen auf ihre Anteile aufgenommenen Hypotheken.

4. Anteile der Genossenschaft zum 31.12.2015

Die Realgenossenschaft Unterkochen besteht aus 91 Anteilen (auch Realrechte genannt).

Von diesen 91 Anteilen sind einige in hälftige Anteile abgeteilt, d. h. halbiert worden.

Jeder Genosse, der einen ganzen Anteil an der Realgenossenschaft Unterkochen besitzt, hat das Recht auf den 91. Teil der satzungsgemäß erzielten Reingewinne des Genossenschaftsvermögens, ein volles Stimmrecht in den Angelegenheiten der Genossenschaft im Rahmen der Satzung und ein Miteigentumsrecht.

5. Anteile der Stadt Aalen zum 31.12.2015

Die Stadt Aalen besitzt 2 Realrechte.

6. Besetzung der Organe

Organe der Realgenossenschaft Unterkochen sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Genossenversammlung.

7. Leistungskennzahlen

Die Realgenossenschaft Unterkochen besitzt eine Grundstücksfläche von rd. 314 ha.

Erläuterungen zu den Kennzahlen¹

1. Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

Umlaufintensität $\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

2. Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}^2 * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.
Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Fremdkapitalquote $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(=Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Fremdkapital =
Gesamtkapital abzügl.
Eigenkapital

Anlagendeckung I $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

¹ Die folgenden Kennzahldefinitionen basieren im Wesentlichen auf: Weber, Manfred: „Kennzahlen-Barometer, Praxis-Ratgeber mit Rechenbeispielen“, Verlag Praktisches Wissen, Offenburg 1994

² Laut Bilanz

3. Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ <p>(=Bilanzsumme)</p> <p>Fremdkapitalzinsen = Zinsen und ähnliche Aufwendungen</p>	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung ⁴	$\frac{\text{Umsatzerlöse} * 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	Die Kostendeckung, als prozentualer Anteil am Gesamtaufwand, gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cash-Flow	<p>Jahresüberschuss + Abschreibung auf Sachanlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen</p>	Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

³ Für alle folgenden Kennzahlen gilt: Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern, vor Gewinnabführung oder vor Verlustübernahme

⁴ Gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GemO

⁵ Gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5.- 8., 12., 13., 14. und 16. HGB

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht

§ 105 Abs. 2, 3 und 4 der Gemeindeordnung

Abs. 2:

Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Abs. 3:

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe b gilt entsprechend.

Abs. 4:

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.



Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen
Stadtkämmerei
Marktplatz 30
73430 Aalen

Telefon 07361 52-1321
Telefax 07361 52-1925
kaemmerei@aalen.de

Fachliche Verantwortung

Daniela Faußner, Stadtkämmerin
Stefanie Schäffauer, Leiterin Abteilung
Betriebswirtschaft und Beteiligungen

Bearbeitung

Corinna Ebert, Bachelor of Arts,
Fachrichtung Industrie (BA)